

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 60 Bfg., durch die Post 1 M. 60 Bfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 47.

Freitag, den 29. Januar

1892.

„Gebrannten in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend
Kaffee“ à 1 M. 30, 1 M. 40, 1 M. 50, 1 M. 60, 1 M. 70,
1 M. 80 per $\frac{1}{2}$ Ko. empf. zu einem gef. Probeversuch 17308
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Korn-Bitter.

(Magen-Bitter.)

Aerztlich empfohlen.

Bestes Mittel bei Appetitlosigkeit, schwacher Verdauung, mangelhafter Nierenthätigkeit, verdorbenem Magen und andern leichteren Magenleiden. Vorbeugungsmittel gegen Verkältungen, Cholera, ansteckende Krankheiten, Seekrankheit u. s. w.

Mit Wein oder Wasser gemischt liefert er ein die Verdauung sehr förderndes Erfrischungsgetränk. Unentbehrliches Hausmittel für Jedermann, namentlich auch für Touristen, Jäger, Militärs, Auswanderer und Colonisten.

Der **Korn-Bitter** ist dargestellt aus den vorzüglichsten Pflanzen der Alpen und mehreren wichtigen Heilpflanzen des Südens durch **Extraction** und nicht durch blosse Mischung von Essenzen. Er enthält somit neben den ätherischen Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen **Extractiv- und Bitterstoffe**.

Korn-Bitter per Flasche mit Glas Mk. 1.50.

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Zur geßl. Beachtung.

Comptoir u. Lager des **Langer-**
schen Weißwaaren- und Ausstattungs-
Geschäfts befindet sich bis zum Bezug
der neuen Lokalitäten

Philippstraße 8, 1.

Bestellungen werden in jeder Art wie
seither auf das Prompteste und Billigste
effectuirt.



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maaf zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 18405

Fr. Stensch, Webergasse 40,

gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

1874er Cognac feinsten Qualität

von Jules Robin & Cie. in Cognac
in Original-Packung per $\frac{3}{4}$ L.-Flasche 5.— M.

Aerztlicherseits, Kranken ganz besonders empfohlen. 9951

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Sellmundstraße 35

Gemüse-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 10 % Rabatt,

Früchte-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 5 % Rabatt,
empfiehlt 1530

J. M. Roth Nachf.,

Al. Burgstraße 1.

Gelegenheitskauf.

Verschiedene gute

Oelgemälde

sind sehr billig zu verkaufen 410

Kirchgasse 51, 1. Etage rechts.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 22847

Bestellungen für Februar und März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

veroen hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten werden die im Januar 1892 begonnenen Romane und Erzählungen auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert, soweit der Vorrath reicht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligem täglichen Erscheinen wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens.

Kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt zählt auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Gegentheilige Behauptungen sind Schwindel und auf Täuschung des Publikums, vorzugsweise der inserirenden Geschäftswelt, berechnet.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird ausschließlich in der kaufkräftigen Bevölkerung und im Fremdenpublikum gelesen und ist daher von unübertroffener Wirkung als Anzeiger für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfasst mehr als 500 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Jagd-Verpachtung

zu Osthofen in Rheinhessen.

Samstag, den 6. Februar 1892, Nachmittags um 3 Uhr, wird im Gemeindehause zu Osthofen die seither von Prinz Wittgenstein gepachtete Feldjagd der Gemarkung Osthofen, ca. 8000 Morgen, auf 6 Jahre weiter verpachtet. 421
Großhl. Hess. Bürgermeisterei Osthofen.
Schill.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Spessarter Holzwolle

in größeren und kleineren Parthien
billig zu verkaufen bei

S. G. Brand, Fabrikant,
Zohr (Main). 1880

Erste Qual. Rindfleisch 50 Pf., erste Qual. Hammelfleisch 40 Pf.,
Genden, Roßbraten pr. Pfd. 60 Pf., sowie Kalbfleisch fortwährend zu haben.
Max. Richter, Rauegasse 10.

Schottische Hafergrütze,

unübertrefflich, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und süß
schmeckend, empfiehlt 1883

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Maiskartoffeln, Rumpf 40 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Aechte Teltower Rübchen

vorzüglich köchend, empfiehlt billigt

Julius Praetorius,
26. Kirchgasse 26.



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag
empfiehlt **A. Nicolay,** Ecke der Karl- u. Adelsstraße

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34

Frische Egmonder Schellfische,
Neue Malta-Kartoffeln,

empfiehlt

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt billigt

Philipp Nagel,
Reugasse 4.

Frische Schellfische

empfiehlt

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Frische Egmonder Schellfische.

Th. Leber, Saalgasse 2.

Gummi- Waaren aus Paris. 391
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke 

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren Fabrikaten, empfehle centners- und fuhrweise zur gefl. Abnahme. 729

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Verschiedenes

Wasser sucht,

Asthma, Nieren- und Verlethungsfrankheiten erhalten Rath und sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge. 314

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohlemerstraße 20. 13051

Stiller Theilhaber für mein hiesig. Geschäft gesucht (kein Ladengeschäft, der ebenf. auch die Führung der Bücher überneh. könnte) mit Einlage von 10-15,000 Mk. gegen 10 % feste Verzinsung. Beste Sicherh. geb. Off. n. „Theilhaber“ 15 a. d. Tagbl.-Verl. erb

Junger Kaufmann,

m. od. oh. Verm., zur Errichtung eines Agent-Geschäftes als Theilhaber gesucht. 1922
Gefl. Offerten unter F. L. 226 befördert der Tagbl.-Verlag.

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevorstehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers u. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.
Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Säfnergasse 14.

Guter Mittagstisch zu 80 Pf. in u. auß. d. Hause Taunusstr. 32.

Bauprojecte

jeder Art werden sorgf. ausgeführt, Kosten veranschlagt u. Ausführung übernommen von einem hies. tücht. Architekten. Honorar mäßig. Offerten unt. B. P. 37 an den Tagbl.-Verl.

Ein Wittsticker z. Breusschen Votterie gef. Näh. Tagbl.-Verl. 1974
Krankheit halber ein sehr bequemer 1/2 Parquetstg abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1971

Ein Viertel Sperrst.-Abonnement ist abzut. Hartingstr. 4. 1745
Ein Viertel Theater-Abonnement, nummerirtes Parterre, ist zu verkaufen Moritzstraße 20. 1. 1951

Ein Viertel 2. Ranggalerie (Borderritz) abzugeben Langgasse 47, 1 St. 1951

Eleg. Damen-Domino mit Hut zu verleihen Moritzstraße 22, 1. 1951

Eleg. Masken-Anzug billig z. verl. Bleichstraße 11, 1 l. 1951

Präparirte D.-Masken-Costüme zu verl. Wellstr. 27, 1. 1893

Zwei hocheleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig zu verleihen Helenenstraße 2, 2 r. 1584

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. Louisenstr. 43, 2 r. 1988

Zwei sch. Maskenanz., Zigeunerin und Gretchen, bill. zu verl. 1 sch. Domino zu verl. Drantenstraße 27, 2 St. r. 1992

Einige eleg. D.-Maskenanzüge b. z. verl. Näh. Neugasse 20, 1 St. 1892

Damen-Masken-Costüme billig zu verleihen St. Kirch- 2. 1. Stod r. 1992

Elegante Dam.-Masken billig zu verl. Nerostraße 36, 2. 2010

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746

Kochfrau Magerstädt

empfehl. sich den geehrten Herrschaften. 1394

Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Alle Sorten Stühle werden billig gezeichnet, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Für Damen, welche ihre Kleider, Morgenröcke, Blousen selbst anfertigen wollen, empfehl. sich zum Zuschneiden und Anprobe eine geübte Schneiderin. Offerten unter C. Z. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Schneiderin f. n. ein. bess. Kunden. Näh. Tagbl.-Verl. 1890
Ein Mädchen, perfect im Weißzeugnähen und Feinstopfen, hat noch Tage frei. Frankfurterstraße 9, 2 St. r.

Ein Mädchen das nähen kann und Wäsche ausbessert, sucht noch Kunden außer dem Hause, pro Tag 80 Pf. Näh. Grabenstr. 24, 2 St. Weiß-, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Etage 1.

Wäsche zum Waschen u. Glanzbügeln wird angenommen, gut u. pünktl. besorgt bei Fr. Kress, Mainzerstr. 31. Im Garten eigene Bleiche. Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt.

Wäsche kann gemangt werden b. J. Scherer, Langgasse 23, Stb. 1.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 22844

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Stücksteine können fortwährend unentgeltlich abgeholt werden bei Christian Füll, in Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 16. Dieselben können nicht an der Chaussee aufgeladen werden.

Schutt-Abladeplatz.

Kann bei jeder Witterung abgeladen werden. Näh. bei 2011
Röder-Schätzler, Cäcilienstraße 6.

Damen finden gute Aufnahme bei Frau Klomann, Paulbrunnenstraße 7.

Die beiden hübschen Damen

in eleganter Maske mit den Sonnen-Kopfbedeckungen werden gebeten, sich am 3. Kurhaushalle wieder einzufinden.

Einige Herren.

Alleinst. Herr, kath., mit 24,000 Mk. Verm., wünscht die Bes. einer vermög. Dame von 30-40 Jahren behufs Geiraths. Offerten unter M. A. 36 postlagernd. Vermittler verboten.

Kaufgesuche

Rentables Geschäft (Colonialwaaren, Kohlen etc.) wird ev. mit Haus von solidem Manne zu kaufen gesucht. Anzahlung bis zu 15,000 Mk.

Offerten sub P. L. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmucksachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Fandelscheine zahlt stets auf Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7. 32

Getragene eleg. Costüme

werden zu den höchsten Preisen angekauft Dellmundstr. 64, Fr. Engel

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Au Best. komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ein schöner großer Hund

zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1961

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Weil. Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Die in der Concursmasse des
Juweliers Grieser, Rengasse
16, noch vorhandenen Juwelen,
Gold-, Silber-, Alfenide-Waa-
ren und Uhren werden zu be-
deutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft. 409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Wohnungs-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte meine Wohnung von Moritz-
straße 13 nach meinem Hause

28. Moritzstraße 28,

woselbst Bestellungen, sowie Zahlungen jederzeit entgegengenommen
werden und bitte ich hiervon gefl. Kenntniß nehmen zu wollen.

Wiesbaden, 27. Januar 1892.

1858

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung.

Crème gestickte Kleider,
Spitzentücher und Echarpen
in schwarz und crème,

von den einfachsten bis zu den feinsten
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse. 1600

Die bei der Inventur
zurückgesetzten Waaren
gebe bedeutend unter dem Kostenpreise ab. 1310

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Franzplatz.

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenchränke, Waschkommode, Bettstellen,
Rauch- u. Brandöfen z. verl. Schachfr. 19, b. Schreiner Thurn. 20186

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen-
Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen.

Aechte Kieler Bücklinge

per Stück 4 Pf., 6 Stück 20 Pf.,

holl. Voll-Häringe

per Duzend von 50 Pf. an. 1778

Th. Leber, Saalgasse 2.



Prima Schellfische.

je nach Größe pro Pfd. von 30 Pf.

an, Cabliau, Zander, Hechte, Sole,

Salm, Schollen, sowie lebende Hechte, Karpfen, Krebse und Ma-
billigt, Bratbücklinge, ächte holländische, pro Duzend 70 Pf. sind
heute eingetroffen bei 411

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Mauergasse 7.

Fr. Egm. Schellfische 1898

30 u. 35 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Norderneyer Angel-Schellfische,

Cabliau, Zander, Schollen,

Seezungen, Turbot, La Rhein-

u. Elbfalm, lebende Bach-

forellen, Rheinhechte,

Karpfen, Schleie u. Barsche, frisch gewässerten Labeiden
empfiehlt billigt

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

1918

Zur gefälligen Beachtung.

Die Landwirthschaftliche Molkerei-Gesellschaft zu
Delfenheim empfiehlt sich zum Ausmessen, sowie in Flaschen
per Apparat gefüllter nur voller Milch per Liter
20 Pf. täglich zu liefern.

Wir bemerken, daß das Vieh der oben genannten Gesellschaft
unter der Controle des Kreis- und Departement-
Thierarztes Herrn Dr. Köster zu Wiesbaden steht.

Ferner wird unseren geehrten Abnehmern angezeigt, daß das
Vieh bei der letzten thierärztlichen Controle, Anfangs dieses
Monats, in einem gesunden und gut genährten Zustande
befunden worden ist.

Niederlagen, sowie Bestellungen finden bei unserem Milchfabri-
sowie bei Herrn Hölzer, Karlstraße 20, Herrn Bark, Ger-
mannstraße 6, und Herrn Dienstbach, Schwalbacherstraße 3.
statt. 1536

Der Vorstand.

Reine Naturbutter pr. Pfd. 90 Pf.

zum Einkochen.

J. Rathgeber,

Rengasse 14. 1578

Feinste Süßrahmbutter, täglich frisch, per Pfd. 1.20 Mk.,

1a Schweizerkäse, fein schmelzend, per Pfd. 75 Pf.,

Limburger Rahmkäse, ganz, per Pfd. 42 Pf.,

Goll. Edamer und Frühstücksfätschen. 1843

J. Schaab, Grabenstraße 8.

Chantilly-Volants zu Kleidern, sowie alle Arten Spitzen

zu Kleidergarnituren

in schwarz, weiss und crème,

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Louis Franke, Spitzengeschäft,

Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse.

2017

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr:

399

**Gesamt-Probe.
Ballotage.**

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Freitag, den 29. Jan., Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 - 2) Wichtige Besprechung.
- Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet dringend
Der Vorstand.

77

Synagogen-Gesangverein.

Samstag, den 30. d. M., Abends 8 1/2 Uhr:

Familien-Abend

im Vereinslokal (Gambinuss).

166

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 31. Januar 1892, Nachmittags 3 Uhr,
im Lokal des Herrn Soult („Mainzer Bierhalle“):

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung.
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) Wahl des Schiedsgerichts und zweier Kassen-Revisoren.
- 6) Antrag auf Abänderung des § 30 der Statuten.
- 7) Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Einem recht zahlreichen Besuche sieht entgegen

278

Der Vorstand.

Einladung.

Zur Besprechung über Abhaltung einer carnevaleskischen Abend-Unterhaltung mit Tanz, wie alljährlich, werden die Herren, welche auch diesmal wieder dazu beitragen wollen, auf Sonntag, den 31. Jan., Abends 8 1/2 Uhr, in das Lokal „Zum Bierstadter Felsenkeller“, herzlich eingeladen.

David Schnatz.

Eine schöne Garnitur (Pompador), Sopha, vier Sessel, rother Tisch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert.

681

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 31. Januar, Abends

8 Uhr:



I. große carnevaleskische
Damen-Sitzung,

verbunden mit darauffolgendem Tanz, in unserer närrisch decorirten Turnhalle, Blatterstraße 16.

Auftreten der größten Künstler des In- und Auslandes. Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familie ergebenst ein.

160

Das närrische Comité.

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt.

21909

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung.

Auf vielseitigen Wunsch von hohen Herrschaften ist heute Freitag zur Nachfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Wiederholung der Gala-Vorstellung.

Das mit so großem Beifall aufgenommene Tableau mit vorhergehendem Prolog ist am Anfang des zweiten Theils.

Fest-Programms an der Kasse. — Anfang 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Die Invaliditäts- und
Altersversorgungs-Quittungsbücher
à 30 Pf.

sind wieder eingetroffen.

2006

W. Mohr,
Buchhandlung,
Bahnhofstraße 10.

Macaroni und Gemüsenudeln,

ganz vorzügliche Qualität, billigt bei

1946

A. Mollath, Michelsberg 14.

Abfallholz (Kiefern-),

wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme

11968

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Zur Haarpflege! Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. gepr., genehmigte, sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser v. Retter, München**, welches statt Del oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen zc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei (H. 8140) 364
Louis Schild, Langgasse 3.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfehl als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, ruhen und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an. 730

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Verkäufe

Gut erhaltene Herren-Kleider und Stiefel billig zu verkaufen
Fahrradstr. 21, 8 r.

Ein eleganter Damen-Maschinen-Anzug billig zu verkaufen
Weilstr. 19, 2. St.

Ein sch. Maschinen-Anzug für 15 Mt. zu verk. Hellmündstr. 22, 2. St.

Zwei gut erhaltene seidene Dominos und ein Maschinenanzug zu verkaufen. Näh. Mainzerstr. 48. 1670

Eleg. Atlas-Glaserin z. verk. oder verl. Gr. Burgstr. 5, 1. 1983

Eine hochlegante Herren-Maschine sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei P. H. Müller, Michelsberg 18.

Ein schöner Maschinen-Anzug (Muderin) zu verkaufen 1962
Dermannstr. 26, 2. St. I.

Gl. Maschinen-M. (neu) z. vk. Kirchg. 45, 2. Eing. Mauritiuspl. 7. 1940

Mehrere elegante Maschinenanzüge für Damen sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hinterh. 1. St.

Zu verkaufen 11 gebund. Jahrgänge Gartenlaube von 1869-1879.
Näh. Dogheimerstr. 8, 2 Tr. Dasselbst auch leere Weinflaschen.

Reichsgezeckblatt

von 1877 und 1879 und Reichsgezeckblatt und Strafgesetzsammlung von 1880 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1948

Neues ungebrauchtes, complet. zusammenlegbares Bett, äußerst praktisch, elegant, auf Klädern um 45 Mt. zu verkaufen Friedrichstr. 5, 1. St. Wallner.

Höckerstr. 17, Hinterh. 1. St., zu verkaufen 1 Bett, vollständig, neu, 50 Mt., 1 Bett, gebraucht, 32 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt.

Gebrauchte Möbel

billig zu verkaufen.

Zwei runde Tische, beide zum Zusammenlegen, ein vierediger Aufschlag-Tisch mit zwei Verlängerungen, ein 2-thüriger Kleiderschrank, ein lackirter Kasten mit 6 Schubladen, ziemlich groß, ein Flaschengestell, ein polirt. Pfeisengestell, vier Serviettenbretter, eine Waage mit Gewicht, ein kleiner Tisch, eine Gaslampe, für auf den Tisch zu stellen, mit Glocke, ein Büchergestell, ein Glanz-Bügelständer und ein Bügelständer, mit Kohlen zu füllen. 1965

Adelshaidstr. 66, 2.

Billig zu verkaufen

mehrere vollständige neue Betten, Kleiderschränke, Küchenschranke, Tische, Spiegel, Kommoden, Waschkommoden zc. zc. 1956
Neugasse 15, Wbb. 1. St. r.

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2. St. I. 1671

Ein schönes Schreibpult, für ein Bureau sehr geeignet, billig zu verkaufen Steingasse 14, Parterre. 1991

Ein sehr gut erhaltenes Eichen-Büffet, ein stummer Diener, ein fast neuer Fußbaum, matt und blank polirter Schreibtisch und eine Etager, zu Noten oder Büchern, sind Umzugs halber preiswerth zu verkaufen 1960
Rheinstr. 89, 1. St.

Ein gut erhaltenes Mahagoni-Büffet ist zu verkaufen Langgasse 2, 1. St. 2024

Marktstr. 12 zwei Eischränke, passend für Wirthe, zu verkaufen J. Klein. 9164

Wegen Umzug ein Ausziehtisch, Nähmaschine, Regulator, Spiegel, Sessel u. dgl. zu verkaufen Kl. Dogheimerstr. 6, Part.

Asthmastuhl, ganz neu, vorzügl. für Asthma-Leidende, zu verk. Gr. Burgstr. 7, 1. St. I. 1982

Dasselbst ein wackamer Epil. zu verkaufen.

Belociped.

Ein Jugend-Rad, in allen Theilen Stugellager, fast neu, steht billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 29. 23457

Eine Erkerstube,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verk. Taunusstr. 43. 21950

Maßlatur in jedem Quantum zu haben Kirchgasse 2.

Ein acmuerter. Dord zu verkaufen Schwalbacherstr. 4. 1427

Ein schöner Kessel ist billig zu verkaufen Eifelstr. 17, Part. 1764

Drei sehr noch neue Regier-Küchen, 2 andere Döfen billig zu verkaufen Hochstr. 20. 1574

Die Umzäunung eines Lagerplatzes nebst Halle auf Abbruch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2023

Eine große Gartenschaukel ist zu verkaufen. J. C. Roth, Wilhelmstr. 2008

500 Str. Hen sind zu verkaufen auf Hof im Taunus. Henriettenthal bei Idstein 1870

Feldstr. 13 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

Ein zu jedem Fuhrbetrieb geeignetes 6-jähriges Pferd billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1466

Ein Hofhund, 2-jährige deutsche Dogge, ist billig abzugeben auf der Ziegelei Dogheimerstr. 54 a. 1678

Dampfsäb.

pfeift die Dieder ohne Fehler durch: 1) Hinaus in die Ferne zc. 2) Wir geh'n nach Bindebau zc., für 40 Mark zu verkaufen Hochstr. 31, 1. St.

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.). 19493

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich) erteilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch. u. Musik. Classenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Näh. 1-3 Adelshaidstr. 57, B.

Erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht. Zu sprechen von 10-11 Uhr Dambachth. 3, Parterre.

Eine junge Engländerin erteilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. A. C. 15 an den Tagbl.-Verlag.

English lessons by an English lady Querstrasse 3, III.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Leçons d'une Française. S'ad. chez Jurany & Hensel.

Gesang- u. Clavier-Unterr. ert. z. mäß. Preise c. conser. u. Schmeider ieb. z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 1722

Unterricht in den verschied. feinen Handarbeiten wird von einer staatl. gepr. Handarb.-Lehrerin (Norddeutsche) in und außer dem Hause erteilt. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 1822

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House Agency

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze bester Lage zu verkaufen. 1822

Nch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Sehr schönes Etagenhaus mit Hintergärtchen, Rhein- thümer Kränklichkeit halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. unter O. R. 15 durch den Tagbl.-Verlag. 1771

Villa Möhringstr. 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24092

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus Nicolastraße 1 nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin.

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen
Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrath.

Großes Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen. 1747
Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit
gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.
Näh. durch J. Ch. Glücklich. 1109

Unter Selbstkostenpreis ist meine gut gebaute Villa mit
schöner Aussicht und 1 Morgen großen Garten, nahe
dem Kurhaus, zu verkaufen. Anfragen unt. W. G. 25
an den Tagbl.-Verlag. 1638

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 85. 18822

Schönes Landhaus in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen
großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf
schöne Frontpavill. und schöne Wohnung (Sout.),
wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem
Alleinbeauftragten 763

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.
Geschäftshaus, rentirt Wohnung (6 Zimmer) frei, zu verkaufen. 1748
Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Für Banispeculanten

od. Geschäfte, welche groß. Raum benöth., ein Grundstück mit
Haus, in sehr guter Stadt- und Geschäftslage, von ca. 40 Ruth.,
preisw. zu verkaufen. Off. unt. W. Br. 140 an den Tagbl.-Verl.
Geschäftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine
Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. über 1725 Mk.
frei rentirt, will ich unter gut. Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer
erfahren Näheres unter B. 1001 postlagernd. 1851

Geschäftl. Villa in schöner ges. Lage, Dampfstraßenbahn-Ver-
bindung, enth. 8 gr. Zimmer, 4 Mans. und reichl. Zubeh.,
preisw. zu verk., auch gute Capitalanlage, da über 6 %
rentirend. Näh. bei dem Alleinbeauftragten O. Engel, Friedrich-
straße 26, Immobilien-Agentur. 1585

Villa, schöne Lage, rentirt freie Wohnung über 1500 Mk. Ueberschuß,
zu verkaufen. 1749

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Günstige Capitalanlage.

Wegen Abreise verkaufe mein elegantes Stagenhaus Adolfsallee 53.
Daselbe rentirt Kaufsumme zu 5 1/2 %: circa 27 Ruthen Bodenfläche,
vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei Hartung, Albrechtstr. 27, 2.
Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu ver-
kaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz.
des Vormittags. Näh. daselbst 1 Et. 19220
Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Villa im Nerothal

(Langstraße 2).

zum Alleinbewohnen, zu verkaufen event. für 1. April zu vermieten.
Näh. daselbst und im Baubüro Kirchgasse 7. 595

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als

Hotel garni, Privat-Klinik
oder für

größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen.
Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem
Gewinn umgebaut werden. Gest. Offerten unter
„speculation“ wolle man richten an die Immobilien-
Agentur von 1488

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Villa Bierhaderstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume
bequeme Einr., zu vk. o. zu vm. N. Dohheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672
Villa Parstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Karlsruhe 14, 1. 23878

Zu verkaufen 2 rent. Häuser Nähe der Bahnhöfe und ein Haus Adolfsallee
straße zu 40,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1442

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 974

Für Aerzte.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern
u. f. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und
ruhig gelegen, speciell geeignet zu feinem Sanatorium,
preisw. zu verk. Nur Selbstreflectanten erh. näh. Ausf.
auf Off. sub B. G. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 1478

Hauptlage Mainzerstraße 26/28, schöne Lage, zu verkaufen. Plan
und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 1273

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa,
mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolfsallee 49, Part. 23289

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rentables gut gebautes Haus in schöner Lage zu kaufen.
Bevorzugt südlicher Stadttheil. Anzahlung nach Uebereinkunft. 1698
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Agentur. 61
Tannusstraße 18. }

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankkürmen wie Privaten bezieht man auf erstere
und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkünd-
barkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß
bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Hypotheken-Capital.

An- und Ablage zu prompt
billigem Zinsfuß L. Neglein, und unter
Jahnstraße 22, 1. günstigen Bedingungen.

Capitalien zu verleihen.

Geld findet Jedermann z. Hypothek. und jed. Zweck billig.
fordere Statuten umsonst. Adresse D. C. Berlin.
Westend. (G. 404) 289

Capitalien zu leihen gesucht.

300 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothek und gute
Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter M. 220
im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1001

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 % zu
leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

18,000 Mk. 2. Hypoth. (direct n. d. Landesbank) zu 4 1/2 %
von Selbstdarl. ges. Angeb. unt. B. 1992
an den Tagbl.-Verlag. 1782

20,000 Mk. gegen vorzügliche Hypothek und gute Verzinsung
für jetzt oder April gesucht. Kostenfreie Placierung durch 1757

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18.
Wer leih einem hiesigen Geschäftsmann 500 Mk. gegen Bürgschaft und
hohe Zins. Rückz. n. Uebereink. Off. u. Z. H. 240 an d. Tagbl.-Verl.

60,000 Mk. 1. Hypothek à 5 % gesucht. Hochfeine Capital-
anlage. Näh. Auskunft b. der Hypotheken-Agentur v. 1587
O. Engel, Friedrichstraße 26.

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zins-
zahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22066

10,000 Mk. als 2. Hypothek ges. nach der Landesbank,
absolute Sicherheit, da noch größerer
Restaus dahinter steht. Näh. Auskunft bei der Hypoth.-Agentur
von O. Engel, Friedrichstraße 26. 1586

Restkaufschilling, 11,000 Mk., dreifache Garantie,
mit Nachlaß zu cediren. Directe.
Offerten unter O. B. 70 an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mark, 1. Hypothek, dopp. Sicherheit, à 5 % gesucht. Off.
unter P. H. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30,000 Mk. werden auf gleich oder 1. April l. J. auf gute 2. Hypothek
gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Offerten unter O. S. 19 im
Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

4000 Mk. Rest-Gebäudeaufgeld, zu 4 1/2 % verzinslich und 1896 rück-
zahlbar, gute Sicherheit, mit 2 % Nachlaß zu cediren. Näh. Tannus-
straße 43, 3. 1467

65,000 Mk. 1. Hypothek auf prima Object zum 1. April 1892 gesucht.
Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 23281

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1891 wurden versichert 190,000 Knaben mit 216,000,000 Mk. Eine so große Betheiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospective zc. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20 % Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

341

Die modernen Kleiderstickereien, in Schnur-, Ketten- und Moosstick oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 8.** 17881

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Samstag, den 30. Januar ex., Abends präcis 8 Uhr:

1. ordentliche Haupt-Versammlung

in der Turnhalle Hellmundstraße 33.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. **Ergänzungswahl des Vorstandes**, und zwar Wahl:
 - a. des stellvertr. Vorsitzenden,
 - b. des Schriftführers,
 - c. des stellvertr. Schriftführers und
 - d. von 4 Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Revisoren.
6. Abänderung der Satzungen und zwar in den §§ 3 (Ausdehnung der Wirksamkeit des Vereins auf den Reg.-Bez. Wiesbaden), 11 (anderweitige Eintheilung der ratenweisen Erhebung der Eintrittsgelder), 18 (Auszahlung der Sterbe-Unterstützungen), 33 (Abhaltung von nur zwei Haupt-Versammlungen im Jahr) und 36 (Wahl des Schiedsgerichts in der Januar-Haupt-Versammlung), event.
7. Wahl des Schiedsgerichts.
8. Allgemeines.

Der gedruckte Jahresbericht ist z. Bt. bei allen Vorstands-Mitgliedern erhältlich.

Um recht zahlreiches und, in Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung, um **recht pünktliches** Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung

findet **Samstag, den 30. c., Abends 1/2 9 Uhr**, im Lokale des Herrn **Poths**, Langgasse, statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Vorsitzenden über das verflossene Vereinsjahr,
2. Rechnungsablage des Kassiers,
3. Neuwahl des Vorstandes,
4. sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Directer Import.

Port, Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Muscat,
Cognac, Arrak, Rum

Aerztlich empfohlen. Reinheit garantiert.

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20896

Chocolade

zum Kochen, in Riegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20, zum Rohessen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 3.—, Pariser Maccabroddchen Mk. 4.50, Pariser Rahenzungen Mk. 4.50, Bralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.— empfehlen

1525

Kühn & Glasenapp,

Taunusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Taunusstr. 9.

In allen Sorten

Thee

in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

Frische Nieuwedieper Schellfische, Cablian, Schollen, gewässert. Stockfische per Pfd. 23 Pf., Heringe von 5 Pf. an empfiehlt **Jac. Kunz, Ede Bleich- u. Selenenstraße.**

284

1086

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureau & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa Siebricherstrasse 10, 3. Stockpartie, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh.
Seidenstrasse 13. 1143

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1234

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslökalen etc.

Reichergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu
vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552

Wirtschaft in guter Lage auf 1. April zu vermieten; womöglich an
eine Brauerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1399

In guter Lage ist eine neu eingerichtete **Reicherei** nebst Wohnung zu
vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209

Bärenstrasse 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden. 22880

Gde. Bertram u. Al. Dohheimerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu
vermieten. 22887

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstoßendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Friedrichstrasse 47, Gde. Schwalbacherstrasse,
sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Goldgasse 15 ist ein Laden mit Wohnung zum 1. April
zu vermieten. 235

Jahnstrasse 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den
1. April d. J. Näheres Herrngartenstrasse 11, 1. von
10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153

Berthstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu verm. 23085

Berthstrasse 60 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh.
Goethestrasse 34, Part. 642

Knippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Reichergasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei **Friedr. Harburg.**

Rheinstrasse 37 sind zwei große Laden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolf, Louisenplatz 7. 1146

Sedanstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer
Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer ge-
räumiger Laden, nach neuestem Stil
hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten.
Näheres bei 24076

H. Stein, Wilhelmstrasse 26.

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42
bei **P. H. Weil.** 16059

Wilhelmstr. 42, „Zum Kaiserbad“

ist ein Laden mit Nebenzimmer per 1. April
oder 1. Juli 1892 zu vermieten. 593

Näh. bei **H. Berges.**

Gde. der Bahnhof- und Louisenstrasse ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Aug. Boss.

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **P. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Sönnischer Hof.

Der Laden des Herrn **Kallmann, Al. Burgstrasse 9,**
ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-
tung zu vermieten. **C. Christmann senior.**

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier, Ver-
mietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.** 124

Laden und Wohnung mit gut gehendem Speisereichthum (Feldstrasse 19)
auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirtschaft. 418

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294

Chr. Blicher, Kirchgasse 45.

Die Gde der **Kirchgasse und Louisenstrasse** neu hergerichteten
großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. April zu verm. Näh. Morigstr. 15 bei **Rath.** 12388

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.
Näh. bei **H. Born, Conditor, Kirchgasse 48.** 18143

In unserem Neubau **Langgasse, Gde. der Bärenstrasse,** ist
per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen
Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636

J. Kirsch Söhne, Webergasse 8.

Laden mit 2 Etern, mit oder ohne Wohnung, Gde. der Schwalbacher-
strasse und Michelsberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei
P. Güttel. 1016

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf
1. April oder früher zu vermieten Gde. Drahten- und
Albrechtstrasse 31. 1215

Laden mit Wohnung Taunusstrasse 2a zu vermieten. Näh. Wilhelm-
strasse 44. 283

Laden Taunusstraße 19, mit geräum. Logis, seither vom Charcutier C. Killian benutzt, ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei H. Glaeser. 1171
Der seither von Geschw. Lippert benutzte

Laden, Taunusstraße 25,
ist mit oder ohne Wohnung per 1. April anderweitig zu vermieten.
Näheres bei E. Moebus. 24215

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 1. Stod. 1156

Ein Metzgerladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Laden Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stod rechts. 22469

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres bei Weirichstraße 11, 1 St. r. 640

Viebrich, Rathhausstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Feldstraße 13 ist eine geräumige Werkstätte der 1. April z. verm. 1522

Hermannstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601

Morikstraße 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Part. 197

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22.

Ebdaselbst ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1768

Eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft pass., auf 1. April mit oder ohne Wohnung. Näh. Hochstraße 26. Daselbst ist ein Stall für ein Pferd, mit großem Futterraum, zu vermieten. 751

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509

Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Blatterstraße 26. 1517

Werkstätte und Remise, geräumig und hell, im Hause Weirichstraße 19 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst beim Secretär Klund. 1654

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Lager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermioth.-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. Näh. Gmterstraße 20, Part. 24159

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 8 und 4 Uhr. 1. 702

Morikstraße 60, Bel-Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit 2 Balkons und Erker, Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Goethestraße 34, Part. 638

Marttstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Merothal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) etc. vermieten. Näheres bei Louis Hack daselbst.

Rheinstraße 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör per 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon per 1. April verm. Einz. Mittwoch u. Freitag 10—12 u. 3—5. N. Part. 1. 8

Rheinstr. 89 Bel-Et., 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, Frontispiz, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 228

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 167

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. beim Hof-Juwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 228

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsalice 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab.

Augustastrasse 13 (Neubau) hochelegante, zu allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 St. 228

Friedrichstraße 5 ist der zweite Stod, 7 Zimmer, Badezimmer, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1—4 Uhr Mittags. Näh. im Gelladen.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit vermietet werden. Näh. zu erfr. Part. Einz. v. 2—5 Uhr. 934

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 228

Nicolassstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda, vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 167

Rheinstraße 70 Bäderwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden, Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einz. von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub, Mühlgasse 13.

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 228

Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer, Zubehör, zu verm. Näh. Souterrain od. Dogheimerstr. 2, 2 St. 228

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 24159

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer, Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verlegung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer für 1. April zu vermieten.

Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Bad und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu verm. Best. von 11 Uhr Morgens ab.

Adelheidstraße 47 im 2. Stod Wohnung von 6 Zimmern mit Bad und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr.

Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern auf 1. April Bezugs halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43.

Adolphs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche des Bleichplatzes und Trockenstellers. Näheres 3. Etage.

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Zubehör, vom 1. Juli event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm.

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stod, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Einrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenkeller, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 u. 3—5 Uhr. 18

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22683
Emserstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 47

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897
Herrngartenstraße 5, 3. St., enthält 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, für 1050 Mk. zu vermieten. 1718

Näh. **P. G. Rück.** Dogheimerstraße 30 a, 1.
Hofmeisterweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenanfang, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Franz Vetterling.** Zahnstraße 3. 23071

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Morikstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Drancienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22032

Parfstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6-10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenanfang und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16350

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 82 beim 21233
Hoffweller Heimerdinger.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-3 Uhr Mittags. Näh. Drancienstraße 34 bei **Moritz Kleber.** 5

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22682

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Wein Keller. Näh. 11-1 u. 8-5 Uhr Part. 691

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15028

Adolphsalce 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adolphsalce 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphsalce 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 23785

Adolphstraße 7, Bel-Etage, 5-9 Zimmer zu vermieten. 1711

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Ecksch., ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. In erst. Part. 883

Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestell., 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23858

Emserstraße 61 Hoch-Parterre von 5-6 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung zu vermieten. 1781

Näh. bei **J. Sarg.** Emserstraße 24, 2. Stock.
Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. **Schmidt.** Rheinstr. 89, 3. 19450

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 828

Zahnstraße 8 eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 446

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Zahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein **Baden** mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontplogzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 398

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Morikstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Morikstraße 7 bei **A. Momberger.** S. B. r. 976

Morikstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näheres Part. 292

Morikstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerostraße 18 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Adelheidstraße 9. 980

Nicolastraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Drancienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Drancienstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Bezugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontplogwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstod dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badeab., Kohlenanfang und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelheidstr. 45, Hth. 259

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. 232
 Näh. Seitenbau 1. St. dafelbst.
Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065
Werkstraße 22 im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631
Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergeschobenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901
Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau **Göthstr. 40** ist die Part.-Wohn., sowie die Bel-Etage, jede bestehend aus 5 Zimm. (Balkon) u. i. Zubehör, auf 1. April zu verm. 9 Ab. bei **Ph. A. Schmidt**, Wörthstr. 5. 1839

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstraße 5, Vorderhaus, sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1744
Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen per 1. April zu vermieten. 1795
Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386
Kleine Burgstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1571
Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 683
Göthstraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236
Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. Hartingstraße 4, beim **Dr. v. Malapert**. 945

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358
Serrngartenstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366
Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1628
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontispiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
Obere Kapellenstraße 70 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404
Karlstraße 29 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manfarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11—1 Uhr. Näh. Zahnstraße 3, **Birnbaum**. 649
Kirchstraße 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892 2 Wohnungen à 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Manfarden und Keller zu vermieten. Näh. bei **L. D. Jung**, Langgasse 9. 24022

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 11
Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168
Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905
Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943
Nerostraße 18 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 1716
Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manfarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 456
Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
Rheinstraße 77 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. mit hübschem Gärtchen zu vermieten. 1901
Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307
Ecke der Ring- und Frankfurterstraßen Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Näher. Bleichstraße 89, 1. St. b.
Näher. Allee 26 eine schöne abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583
Ecke der Röder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245
Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 88, 3 rechts. 619
Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289
Stiftstraße 13 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, große Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, per April zu verm. Näh. Gartenh. Part. 1715

Stiftstraße 13a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 700
Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 406
Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer m. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24059
Wörthstraße 8 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334
In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 7, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 250
Adelheidsstraße 35, Seitenb. 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorberb. 1. St. 911
Adelstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 1711
Adler- und Kellerstraßen-Ecke schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April 3. verm. 1138
Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manfarden, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1. St. Dasselbst eine Manfarden auf gleich zu vermieten. 711
Albrechtstraße 28, 1 rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 440
Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8
Albrechtstraße 33 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1341
Albrechtstraße 36 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 241
Bahnstraße 16 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres **Friedrichstraße 2**, 2. St. 138
Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 2370
Bleichstraße 15 (Schwobung) 3 große Zimmer, Manfarden, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1. St. b. links. 2167
Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hth. 1. Tr. 700

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.) sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst und Adelheidsstraße 50. 1581
Blücherstraße (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei **Dietz**. 704

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manfarden u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24050
Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verstellter per 1. April zu vermieten. 172
Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1704
Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1. St. hoch, auf 1. April zu vermieten. 1143
Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Reggerleben. 1813
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712
Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei **E. Lancelotti**, Blatterstraße 12. 94
Heinenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 17
Heinenstraße 25, 1. Et., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich dafelbst. 120
Heinenstraße 26 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1306
Hermannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. Part. 286
Hermannstraße 17 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche oder 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1410
Hermannstraße 19, 3. Et., 3 Zimmer u. Zubehör auf April 3. u. 333
Zahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 388
Zahnstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarden, sowie eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 240
Zahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 1788

Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724
Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272
Kaiser-Friedrich-Ring 12
 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ch. Fischer, Maurern, Bleichstraße 15. 9
Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Ball. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinfr. 89, 3. 22861
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April u. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerothstraße 25. 23945
Kellerstraße 22, Ecke der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimm., Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268
Kirchgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277
Moritzstraße 25, Parterre, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manjarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. l. 930

Moritzstraße 39, Mittelbau,

eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612
Moritzstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Oth. Part., bei Fr. Fritz. 22251
Moritzstraße 60, Hinterhaus 1 St. hoch, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 1128
Möringstraße 8 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möringstraße 10, 23240
Nerothal, Franz-Wilhelmsstraße 8 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301
Rugasse 3 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1208
Craniestraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. l. 606
Craniestraße 25, Hinterhaus, 2 abgeschl. Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 1723
Craniestraße 34 ist im Hinterh. die Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 743
Craniestraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Walramstr. 25, 2. St. 921
Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manjarden-Wohnung, Frontispiz, aus 3 Piecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147
Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 628

Nöderallee 4

1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970
Schiersteinweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384
Schiersteinweg 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 20637
Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Preis 400-450 Mk. Näh. 1 St. r. 1706
Edenstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850
Eisingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubeh., für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130
Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719
Webergasse 53 eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, mit oder ohne Verhältnisse, zu vermieten. 670
Wellerstraße 22 eine Manjard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935
Wellerstraße 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562
Wellerstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713
Wellerstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Manjarde, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692
Wellerstraße 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, der jor. oder später, sowie das Parterre. A. Jung. Zimmermstr. 24
Wörthstraße 10 Bel.-St., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einsicht Mittags v. 2-4 Uhr. Näh. Frontispiz. 66
 Verlegungs halber sind in meinem neuen Hause in der Frankenstraße, 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 665
Eine Manjardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. 21675
 Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44.

Für Aerzte, Bahnärzte etc.

sehr passend.

In bester **Kurlage**, 2 Minuten vom Kurhaus und Kochbrunnen, in dem **Christmann'schen** Neubau
eine elegante Wohnung
 ohne Küche zu vermieten. 3 große schöne Zimmer, event. können im 3. Stock noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näh. zu erfragen Part. bei **W. Thomas**, Webergasse 6. 1839

Wohnungen von 2 Zimmern.

Marstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176
Adelshaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Adolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060
Albrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Parterrewohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844
Albrechtstraße 33 Bel.-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. z. 10-1 Uhr, rechts. 1342
Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Clozet, Manjarde u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1 Tr. r. 732
Albrechtstraße 45 ist eine Manjarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an r. Leute auf 1. April zu verm. Näh. Bbb. Part. 1730
Bleichstraße 2 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 30
Bleichstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimm. u. Zubehör zu verm. 255
Castellstraße 45 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637
Dohmeimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manjarde, auf 1. April zu vermieten. 431
Frankenstraße 11, Brdh. 1 St., eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör u. 2 Verstellten mit Feuergerichtigkeit per 1. April zu verm. 1121
Göttestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7
Helenestraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 438
Helenestraße 24, Seitenbau Part., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu verm. Näh. Bbb. Part. 1758
Hellmündstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202
Hermannstraße 26 Part.-Woh., 2 Z., Küche, v. April z. v. N. 1 St. 600
Herrngartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355
Zahnstraße 21 2 Zimmer u. Zubeh. a. April z. v. N. 2 St. r. 1527
Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115
Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abschluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbaderstraße, im Laden. 391
Kirchgasse 9 eine freundl. Manjard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475
Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816
Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Nerostraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184
Pagenstecherstraße 4 ist eine Frontispiz-Wohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16, Part. 12
Philippbergstraße 2 eine schöne nebst Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April event. sogleich zu vermieten. 225
Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachst. auf 1. April zu vermieten. 327
Philippberg ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen St. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippb. 33, 2 Tr. während des Morgens. 23900
Platterstraße 9 im Dachst. 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464
Platterstraße 23 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 603
Röderstraße 23 eine Frontispiz-Wohnung, sowie eine Manjard-Wohnung, aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1362
Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Ede Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Mansarde-Wohnung zu verm. 2. Et., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereilanden. 925

Schulberg 15 2 Zimmer, Cabinet und Küche (bessere Wohnung) zu vermieten. Näh. 1. St. r. 1707

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontspitz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

Taunusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 1166

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche, im Vorderb. Einzug 2-4. 635

Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122

Zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1777

Zu erf. Adlerstraße 23, Bds. 1. St. h. 8669

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Mansarde mit fl. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei Peitjean. 1665

Feldstraße 17, Stb., fl. Logis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285

Germannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217

Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565

Bleichstraße 27 Mansard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohleimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350

Ellenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314

Faubrunnenstraße 6 Mansardwohnung per 1. April. 742

Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618

Fahnstraße 21 Dachlogis auf April zu verm. Näh. 2. r. 1529

Karlstraße 13, Stb., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398

Langgasse 1 ist die Wohnung (1. Stock) des Herrn Rechtsanwalt **Gutmann** per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 576

Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohnung im Stb. zu vermieten. 259

Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1338

Michelsberg 21 ist auf 1. April eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1337

Nerostraße 26 Frontspitz-Wohnung, dem Garten zu, an kleine stille Familie per 1. April zu vermieten. 425

Partweg beim Gärtner **Moher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 623

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 908

Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterb. auf 1. April z. vermieten. 753

Schachtstraße 24 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 1150

Steingasse 33 eine fl. Wohnung auf April zu verm. 403

Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 23650

Wellerstraße 1 eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 5. 629

Möblierte Wohnungen.

Rapellenstraße 8, Villa Siefta, ist die möblierte Bel-Etage auf. oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. Einige Damen und Herren können das. an gutem bürgerl. Mittagstisch teilnehmen. 338

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061

Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bahnhofstraße 20, 1. gut möbliertes Zimmer zu verm. 477

Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353

Bleichstraße 22, 2. Et., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

Fahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Karlstraße 28, 2. möbl. Zimmer, ev. Pension. 1846

Kahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontspitzzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402

Oranienstraße 2 (Ede Rheinstraße), Bel-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 14, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 750

Oranienstraße 27, 2. Et., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411

Schwalbacherstraße 5, 1. Et., möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 1188

Taunusstraße 36, 2. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billigt zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172

Näheres Herrngartenstraße 13, 3. Et. Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten. Morigstraße 1, 1. Et. 22283

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2. Et. 24095

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmündstraße 22. 421

Ein Ladenfräulein f. bill. e. möbl. Zimmer haben Hellmündstr. 32. 1764

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 24043

Ein sch. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, Stiftstraße 3, Stb. 2. Et. 609

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten. Stiftstraße 24. 409

Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellstraße 8, 1. 1214

Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 378

Lehrstraße 2 für anständige ig. Leute gute billige Schlafstelle. 144

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1376

Emserstraße 4b

2 schöne Z. (Frontspitz) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum u. c. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23503

Morigstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916

Oranienstraße 4 zwei schöne Zimmer mit Glasverchl. z. verm. 1580

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1. rechts. 23976

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016

Ein Zimmer, leer od. einz. möbl., zu verm. Morigstr. 34, 5. 2. St. 1775

Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21990

Adelheidstraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbeleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1520

Bleichstraße 8 eine Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 274

Friedrichstraße 45 sind im Vorderhaus zwei heizbare Mansarden und im Seitenbau Part. ein heizbares Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1. St. daselbst. 1133

Louisenstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 683

Mauergasse 14 zwei Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1179

Oranienstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst. 615

Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461

Wellstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991

Wellstr. 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 22868

Zwei Mansarden mit Keller im Hinterb. Stiftstr. 14 zu verm. 22255

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 8, 1. St. 18637

Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Helenenstraße 8. N. das. 1. St. 304

Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. Platterstraße 12. 23691

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 38 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Germannstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller geeignet, zu vermieten. 217

Nicolassstraße 19 Weinsteller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Ein großer Weinsteller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1153

Weinsteller zu vermieten Wellstraße 46. 10668

Fremden-Pension

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater. 20848

und Kurhaus. Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Fremden-Verzeichniss vom 28. Januar 1892.

Adler.	Englischer Hof.	Grüner Wald.	Pfälzer Hof.	Hotel Victoria.
Feiner, Kfm. Riesa	Simons, m. Fr. Manchester	de Wolff, Kfm. Berlin	Schaus. Ludwigshafen	Spier, Fr. Frankfurt
Braunschwig, Kfm. Paris	Simons, Fr. Manchester	Hertzel, Kfm. Saargemünd	Rhein-Hotel.	Wallenstein, Frankfurt
Hoerner, Kfm. Hanau	Einhorn.	Neuburger, Kfm. Stuttgart	Renschling, Fr. Radesheim	Zimmer, Fr. Frankfurt
Böhlendorf, Kfm. Berlin	Denk, Kfm. Stuttgart	Gramm, Kfm. Berlin	Maus, m. Fr. Mecklenburg	Hotel Vogel.
Frank, Kfm. Crefeld	Dalsheim, Kfm. Frankfurt	Müller, Kfm. Diez	Frhr. v. d. Schulenburg	Vogt, Kfm. Limoges
Wohlschlegel, Mülhausen	Nicolet, Kfm. Frankfurt	Hotel Kaiserbad.	Potsdam	Meyer, Fr. Erlenbach
Rottmann, Kfm. Berlin	Eckhardt, Kfm. Höhr	Passaver, Offiz. Königsberg	Bartels, m. Fr. Düsseldorf	Sannor, Kfm. Crefeld
Babé, Kfm. Plauen	Dietsch, Kfm. Metz	Mergus, Oberl. Königsberg	Hotel garni.	Fromberg, Kfm. Berlin
Vandrey, Kfm. Berlin	Klein, Kfm. Hanau	Villa Nassau.	Siemers, m. Fr. Grungrift	Hirzer, Kfm. Darmstadt
Deutsches Reich.	Rath, Kfm. Offenbach	Bühler, Mannheim	Taunus-Hotel.	In Privathäusern.
Schuldr, m. Fr. Mainz	Meyer, Kfm. Coblenz	Nonnenhof.	Fenske, Kfm. Frankfurt	Hotel Pension Quisisana.
Grüneling, Kfm. München	Zum Erbsprinz.	Hess, Kfm. Annweiler	von Beverforde, Halle	Ihre Erl. Fr. Gräfin Mutter
Müller, Kfm. Würzburg	Vogler, Fr. Worms	Kuhn, Kfm. Mannheim	Alberten, Frkbs. Bruchsal	Ihre Durchl. Gräfin Friedrich
Bachmann, Kfm. Altenburg	Mayer, Giessen	Bruck, Kfm. Berlin	Hellinger, München	zu Solms-Rödelheim geb.
Jacob, Kfm. Altenburg	Kornmenger, Frankfurt	Kittler, Kfm. Stuttgart	Buben, m. Fr. New-York	Prinz zu Salm-Horstmar
Eisenbahn-Hotel.	Schäfer, Kfm. Ems	Schmidt, Kfm. Worms	Wendisch, m. Fam. Stettin	Dorheim
Riechers, Berlin				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(1. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

Nachdruck verboten.

Margarethe lachte, und nun funkelte es schon wieder übermüthig in ihren Augen.

„O nein! Sie werden bald hier sein! Ich bin ihnen nur fortgelaufen, weil — weil —“

„Nun, weil —“

„Ach, Sie werden mich gewiß für kindisch halten, und es ist wohl auch sehr unschicklich! Wissen Sie nicht, wo ich Herrn Brüning finde?“

„Ich vermag es Ihnen leider nicht zu sagen. Aber vielleicht kann ich Ihnen statt seiner dienlich sein. Wollen Sie mich nicht durch ihr Vertrauen erfreuen?“

„Nun ja, Sie sind ja außer Herrn Brüning hier mein einziger Bekannter. Ich möchte gar zu gern tanzen — nur ein einziges mal.“

„Und Sie glauben, daß ich dies Vergnügen meinem Freunde gönnen würde? Ihren Arm, mein Fräulein! Ich preise den Zufall, der gerade mich in Ihren Weg geführt hat.“

Mit unschuldigem Zutrauen folgte sie seiner Aufforderung und trat an seiner Seite in den um die Tanzenden geschlossenen Kreis. Ihr hübsches Gesicht leuchtete in hellem Vergnügen auf, als Hardenegg seinen Arm um sie legte, und als ihre schmalen Füßchen den feurigen Rhythmen der Zigeunermusik folgen durften. So elegant und sicher hatte sie auch nie zuvor ein Cavalier geführt, wie dieser. Ihr Athem ging rascher, aber sie wünschte, daß dieser Tanz noch stundenlang andauern möchte. Und es war, als ob ihr der Premierlieutenant diesen Wunsch aus den Augen läse. Keines der anderen Paare war so ausdauernd, als sie, und erst als der letzte Geigenstrich verstummte, führte er die fast Athemlose zu einem Sitz.

„Ach, das war schön! Ich danke Ihnen, Herr Lieutenant!“ hauchte sie. „Aber ich bin ganz erschöpft. Es dreht sich mir alles vor den Augen.“

„Ein Glas Limonade wird Sie herstellen. Gedulden Sie sich nur einen Augenblick, bis ich es herbeigeschafft habe.“

Er brängte sich hastig durch das Gewühl, und es waren erst wenige Minuten vergangen, als er sich mit der glücklich eroberten Erfrischung ihrem Plaze wieder näherte. Aber Margarethe war jetzt nicht mehr allein. Ihre Schwester Elfriede stand an ihrer Seite, und ihre Niedergeschlagenheit ließ errathen, daß ihr soeben ernste Vorwürfe gemacht worden waren. Hardenegg fühlte die Verpflichtung, sich auch jetzt als der Ritter seiner Tänzerin zu erweisen. Er beugte sich artig gegen Elfriede und sagte: „Ich habe um Verzeihung zu bitten, daß ich Ihr Fräulein Schwester auf eine kurze Zeit entführte. Sie sehen, daß ich sie wohlbehalten Ihrem Schutze zurückgebe, mein gnädiges Fräulein.“

„Margarethe that sehr unrecht daran, uns zu verlassen. Sie wußte, daß wir um ihretwillen in Sorge sein würden.“

Die Gescholtene schürzte schmolgend die frischen Lippen.

„Mein Gott, ich bin doch kein Kind! Und ich habe niemals gehört, daß es eine Sünde sei, zu tanzen.“

In Elfriedens Unnahbarkeit war etwas, das Hardenegg reizte. Gerade ihre strenge Miene veranlaßte ihn, einen übermüthigen Ton anzuschlagen.

„Gewiß nicht, mein Fräulein,“ sagte er. „Und ich hoffe, Ihre gestrenge Lehrmeisterin selbst wird Ihnen den Beweis dafür liefern, indem sie mir jetzt die Auszeichnung gewährt, ihr Tänzer zu sein.“

„Ich sagte Ihnen bereits, Herr von Hardenegg, daß ich kein Vergnügen daran finde, und —“

„Und überdies wollen Sie Ihren Herrn Vater nicht warten lassen,“ fiel er, ohne ihren verweisenden Blick zu beachten, mit etwas spöttischer Betonung ein. „Ich sehe wohl, daß es mein Schicksal ist, heute nur Körbe zu empfangen. Aber die Damen werden mir doch wenigstens gestatten müssen, sie zu Herrn Stiller zurück zu geleiten.“

Da Elfriede rasch voranging, reichte er Margarethe seinen Arm, und diese flüsterte ihm, während sie dankbar zu ihm aufblickte: „Wenn der Vater schilt, werden Sie mich in Schutz nehmen, nicht wahr? Und meiner Schwester dürfen Sie nicht böse sein. Sie ist gut wie ein Engel und hundertmal besser als ich. Ich kann selbst nicht begreifen, warum sie gerade Sie so wenig freundlich behandelt.“

Sie wandten sich seitwärts zu dem Plaze, auf welchem eine große Anzahl von Miethswagen aufgefahren war. Da stand der grauhaarige Maler in lebhafter Auseinandersetzung mit dem Kutscher eines Gefährts, welches sicherlich das elendeste und gebrechteste von allen war.

„Es ist ein Unsinn!“ sagte der Mann. „Warum in aller Welt soll ich den Umweg über Liebenau machen? Es ist mindestens eine halbe Stunde weiter und die jämmerlichste Chaussee in der ganzen Gegend.“

„Das ist mir ganz gleichgültig!“ erwiderte der Historienmaler erregt. „Entweder Sie fahren, wie ich es wünsche, oder ich sehe mich nach einem anderen Wagen um. Soll ich etwa diesen jungen Stünzlern, die ohnehin schon geringschätzig genug auf mich herabschauen, das billige Vergnügen machen, daß sie in ihren eleganten Equipagen an mir vorüberfahren, während wir in einem solchen Armenjünderkarren heimgeschleppt werden? Nein, nein, dazu gebe ich mich nicht her! Eher will ich Ihnen für den Umweg noch einen Thaler über den Preis zahlen.“

Dies letztere Argument mußte wohl von überzeugender Wirkung sein, denn der Kutscher machte keine weiteren Einwendungen. Stiller sah sich nach den Seinigen um, und er schien nicht in der Stimmung, sich den Kopf darüber zu verbrennen, wie der Premierlieutenant von Hardenegg in die Gesellschaft seiner Töchter gekommen sei.

„So steigt doch endlich ein,“ brummte er. „Ich denke, nach dem stundenlangen, planlosen Umherlaufen hätten wir alleamt von diesem reizenden Sommerfeste mehr als genug. Ich bin in meinem ganzen Leben nicht so müde gewesen, wie heute.“

Er war den jungen Damen behüßlich und kletterte dann selbst auf das sehr bedenklich in allen Ecken krachende Fahrzeug. Als ihn Hardenegg artig grüßte, lästete er seinen Hut.

„Schönen guten Abend, Herr Lieutenant. Ich bin sehr erfreut, Ihre werthe Bekanntschaft gemacht zu haben. Fahren Sie zu, Kutscher — über Liebenau also!“

Der Angerufene knallte mit der Peitsche, und das gebrechliche Pferdchen machte eine Bewegung, als ob es vor Schreck umfallen wolle. Dann aber setzte es sich allmählich in einen langsamen Trab, und eine Minute später hatte die erste Wegbiegung den Blicken des Premierlieutenants die kleine Gesellschaft entzogen.

Ernst und nachdenklich kehrte Hardenegg auf den Festplatz zurück. Ein inniges Mitleid mit diesen vom Schicksal offenbar hartgeprüften Menschen hatte sich seiner bemächtigt, und in das Mitleid mischte sich vielleicht auch eine Empfindung anderer Art, die er selber sich freilich kaum eingestehen mochte.

„Es ist Narrheit,“ murmelte er, wie um alle derartigen Gedanken von sich abzuwehren. „Ich reise morgen oder übermorgen ab und werde diese Leute wohl schwerlich jemals wiedersehen. Wie thöricht, den Tag so ungenützt zu vergeuden!“

Nicht allzu lange nachher bestieg auch der Bildhauer Brünig mit seinem Freunde den leichten, eleganten Wagen, welcher sie in die Stadt zurückführen sollte. Der Künstler war in so heiterer Stimmung, daß er die schweigsame Bersireuthet Hardeneggs kaum bemerkte. Als die Pferde eben anzogen, fragte der Offizier: „Gibt es keinen anderen Weg, als den, auf welchem wir gekommen sind?“

„Ja, wir könnten auch über Liebenau fahren; aber das ist weiter und zudem eine schlecht gehaltene Chaussee.“

„Die Abendluft ist so würzig, und da steigt auch schon der Mond über den Baum empor. Hättest Du etwas dagegen, Brünig, wenn wir den Umweg wählten?“

„Durchaus nicht. Kutscher, wir nehmen die Chaussee über Liebenau!“

Während der ersten Viertelstunde plauderte der Bildhauer sehr lebhaft von den heiteren Eindrücken des Tages. Dann aber ließ er die Cigarre verlöschen und sein Haupt sank allmählich in die bequeme Wagenhecke zurück. Der Gott des Schlummers und der Träume hatte ihn sanft hinübergezogen in sein phantastisches Reich.

Die volle Scheibe des Mondes erhellte die stille und einsame Landschaft mit silbernem Licht. Die einzelnen Gegenstände ließen sich schon auf eine beträchtliche Entfernung hin mit ziemlicher Deutlichkeit erkennen, und eine dunkle, formlose Masse, welche vor ihnen auf dem sanft ansteigenden Wege sichtbar wurde, erregte darum bereits von Weitem Hardeneggs Aufmerksamkeit.

„Wofür halten Sie das, Kutscher?“ fragte er, von einer unbehaglichen Ahnung beschlichen. Und der Mann bestätigte ihm nur, was er selber von vornherein vermuthet hatte.

„Es ist ein zusammengebrochener Wagen,“ meinte er. „Man hat ihn, wie es scheint, seinem Schicksal überlassen.“

Nun tauchte auch schon aus dem Schatten der Bäume die Gestalt eines Mannes auf, der einen hinkenden Gaul führte und ingrimmig vor sich hin stuchte.

Hardenegg ließ halten, denn er erkannte den Kutscher, mit welchem der Historienmaler vorhin unterhandelt hatte.

„Was ist geschehen?“ rief er ihm zu, und der Angeredete knurrte widerwillig zurück:

„Was wird denn geschehen sein? Eine Aehse ist mir gebrochen und sonst noch einiges, wie es auf dieser vermalebten Chaussee wahrhaftig kein Wunder ist. Der Herr hole den alten Narrn und seine verrückten Einfälle!“

„Und Ihre Herrschaften? Was ist aus ihnen geworden?“

„Wenn Sie die Pferde gut ausgreifen lassen, haben Sie sie

in einer Viertelstunde eingeholt. Erst warteten sie eine Weile, da ich meinte, den Schaden noch ausbessern zu können; dann aber wurden sie ungeduldig und entschlossen sich, den Weg zu Fuß zu machen, wie sie es nur hätten von vornherein thun sollen!“

Hardenegg befahl, so rasch als möglich weiter zu fahren, nachdem ihn ein Blick auf seinen Freund überzeugt hatte, daß der sanfte Schlummer desselben auch durch den kleinen Zwischenfall nicht gestört worden sei. Kaum zehn Minuten lang waren sie über die holperige Landstraße dahingerollt, als aus anscheinend nur geringer Entfernung ein wirres Durcheinander von aufgeregten menschlichen Stimmen vernehmlich wurde, plötzlich unterbrochen von einem lauten Hilferuf aus weiblichem Munde.

„Treiben Sie die Gänse auf das Neueste an!“ rief Hardenegg dem Kutscher zu. „Wir sind da vielleicht nothwendiger, als wir ahnen konnten.“

Diensteilig that der Mann, wie ihm geheßen war.

„Ja, es ist eine verrufene Gegend,“ meinte er. „Die Arbeiter aus den Steinbrüchen da herum sind meist rohe Gesellen, und auch sonst treibt sich gerade bei Liebenau viel Gefindel umher.“

Sie kamen auf weichen Boden, wo das Rollen der Räder und der Hufschlag der Pferde kaum noch zu hören waren, und sie konnten sich darum dem Schauplatz der nächtlichen Scene bis auf eine kleine Entfernung nähern, ohne von den daran Theilhabenden wahrgenommen zu werden.

An einer Stelle, wo das düstere Föhrengehölz dicht an die Landstraße herantrat, sah Hardenegg einen Stauel von Menschen, deren wüthes Schreien und Lärmen ihn nicht im Zweifel lassen konnte, welche Elemente er da vor sich habe. Dem Kutscher die Peitsche aus der Hand nehmend, war er mit einem Sprunge vom Wagen.

„Suchen Sie Herrn Brünig zu ermuntern und bleiben Sie jedenfalls bei den Pferden. Ich denke, mit den Burschen schon allein fertig zu werden.“

Diese Zuversicht befandete nun freilich einen hohen Grad von Selbstvertrauen, denn es wahr wohl ein Duzend wild ausschender Gestalten, welche Balthasar Stiller und seine Kinder umdrängten. Einige von ihnen hielten mit rohem Gelächter den ungestüm polternden Alten in ihrer Mitte fest, während sich Margarethe mit ihrem Sonnenschirm tapfer gegen die brutale Zudringlichkeit Anderer zu vertheidigen suchte. An Elfriede aber schienen sich noch keiner der Strolche gewagt zu haben. Hoch aufgerichtet und mit stolz erhobenem Haupte stand sie — ihre Schwester nach Möglichkeit mit dem eigenen Körper deckend — inmitten der wüthen Scene, die für die schuldlose Familie einen so ersten Character hatte.

Noch ehe Hardenegg den Menschenhaufen erreichen konnte, mußte er jedoch sehen, wie ein vierschrötiger zerlumpter Kerl auf Elfriede eindrang und ihren Arm ergriff. Und er sah weiter, daß sich Ewald mit wahrem Löwenmuth auf den an Körperkraft so unendlich überlegenen Gegner warf, ihm mit der geballten Faust einen Schlag ins Gesicht verjehend. Dann war das lockige Haupt des Jünglings plötzlich verschwunden.

Jetzt aber hatte der Offizier das letzte Stück seines Weges zurückgelegt, und noch ehe die Bagabunden ihres Angreifers so recht ansichtig geworden, war er unter sie gefahren. Mit starker Faust den ersten, der sich ihm entgegenstellte, zu Boden reißend, drang er bis in die Mitte des Haufens vor. All sein Zorn schien sich auf den Frevler zu richten, welcher den Angriff gegen Elfriede versucht hatte. Zweimal fauste der schwere Stiel der Peitsche mit solcher Wucht auf den Kopf des Menschen nieder, daß er laut aufschreiend zur Seite taumelte. Dann fielen die kräftigen Hiebe nach allen Seiten so hagelbald, daß die überraschten Raubbolde zunächst an nichts anderes dachten, als daran, sich vor ihnen zu bergen. Die Uniform des Premierlieutenants und der Kavalleriesäbel an seiner Seite mochte wohl das ihrige beitragen, das rohe Gefindel einzuschüchtern; und als nun auch Brünigs stattliche Gestalt mit eiligen Schritten näher kam, zog es der ganze Haufen vor, sich wie auf ein gegebenes Zeichen aus dem Staube zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Lebendfrische Schellfische

per Pfd. 35 Pf. eingetroffen bei

2016

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Schöne Nessel zu verkaufen Mitterstraße 102.

Sarg-Magazin

Nerostraße 35

Nerostraße 35

liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen Preisen.

21032

H. Becker, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste des nun in Gott ruhenden

Herrn Kaufmann Peter Lehr,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen hiermit ihren innigsten Dank

1807

Die Tieftrauernden:

Frau P. Lehr, Wwe.,

W. Munsch und Frau.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft meine liebe Tochter,

Henriette,

tief betrauert von den Hinterbliebenen.

John Vogt.

Wiesbaden, den 28. Jan. 1892.

1989

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/9 Uhr entschlief ruhig und sanft im Herrn unsere gute Mutter,

Frau Stenereinnnehmer Stahl, Wwe.,
nach längerem Leiden.

Emma und Otto Stahl.

Wiesbaden, 28. Januar 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, den 30. d. M., vom Sterbehause, Walramstraße 10, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Schwägerin, für die zahlreichen Blumenspenden herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Bach und Kind.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,

Peter Seiler,

im 82. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1892.

Die Beerdigung auf dem alten Friedhofe findet Samstag, den 30., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Marktstraße 32, statt.

1996

Franz Kuhn's Schwefelseife, erprobt gegen Hautschäden, Sommerprossen u. Flechten
Franz Kuhn's Mimosa, feinstes und nachhaltendes Taschentuch-Parfüm, welches überhaupt bis jetzt existiert, Mt. 1.— **Franz Kuhn, Nürnberg.**
 Hier bei **Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstr. 39, 20713**



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Norderneher und Holländische Schellfische**, Cablian, Ia Qualität, Seezungen, Steinbutt, Schollen, unächte Seezungen (Limandes), Merlans, grüne ungesalzene Säringe zum Braten, ferner **ächter Rheinsalm, Elbsalm** (rottschnittig) per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Lachsforellen, lebende Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Zander, Karpfen, Schleie, Barsche und Aale. Außerdem empfehle lebende Hummer und Krebs, Holl. Austern, Monifendamer Bratbücklinge, Laberdan, Nordsee-Krabben (Crevettes, Shrimps) ger. Lachsforellen und andere geräucherte, gesalzene und marinierte Fischwaren zc. zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
 Telephon-Anschluß No. 75. 419

Verschiedenes

Geb. f. Dame mit Sprachl. f. mit einer Dame e. Pension zu über-
 Kauf nicht ausgehl. Off. u. L. 24. 2000 postlag. Frankfurt a. M.

Verkäufe

Eine kuhbaums-lackirte Kommode (neu) zu verl. Römerberg 17, Part.

Billig zu verkaufen.

Ein engl. Bett mit hohem Haupt, in Nubk., mit Zubeh., Anschaffungspr. 800 Mt., jetzt 450 Mt., 1 Nubk.-Ausziehtisch, großartig, für 18 Personen, Anschaffungspr. 285 Mt., jetzt 150 Mt., Spiegelschrank, Mah., Bücherschrank, Mah., ovaler Tisch, Mah., Spieltisch, 2 franz. Betten, Tannen-Betten, Herrenschreibtisch, Chaiselongue, Divan, einzelne Sessel, ovale u. vierköpfige Salontische, Nubk. u. Tannen-Kleiderstänke, Waschkommoden, Nachttische, mit u. ohne Marmor, 1 Juglampe, Spiegel, Bilder, Stagöre, Küchentische, Ablaufbrett, mehrere noch gute Deckbetten u. Kissen, sowie eine vollständige Ladeneinrichtung, für jedes Geschäft passend.

Frankenstraße 9, 1. Stock.

Ein Brand, 227,000 Backsteine,
 sehr gut gebrannt und mit nader guter Abfahrt, am Schiersteinerweg, preiswürdig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1997

E. Schön. trägt. Kind, gute Milch-Masse, z. verl. N. i. Tagbl.-Verl. 2025

Unterricht

Deutsche (Hannoveranerin)

sucht Austausch-Stunden, Deutsch gegen Englisch. Off. unter L. A. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Spanish

lessons (in French or English) required.
 Address only by letter
 H. B. C. Bachmeyerstrasse 10.

Verloren. Gefunden

Am Sonnabend im **Aurhausaal** verloren ein gesticktes Taschentuch mit ächten Spitzen und Monogramm **T. S.** u. zwei Nadeln (Sterne). Gegen Belohnung abzugeben im **Tannus-Hotel**.
 Schwarzer Beutel mit Inhalt: Handschuh, Fächer, Tanzschuh u. Schuhhorn verloren. Abzugeben gegen Belohnung Weißstraße 18, 2. St.

Verloren

ein goldenes Kettenarmband. Abzugeben gegen Belohnung
 Kavelenstraße 45 oder Langgasse 48 bei Goldstein.

Diejenige Persönlichkeit, welche beim letzten Wastball im Kurhaufe den seinen engl. Herren-Schirm mitnahm, ist erkannt und wird aufgefordert, denselben zur Vermeidung einer Anzeige sofort an der Kurhausgarderobe abzugeben.

Abhanden gekommen

Dienstag Abend gelber Dachshund; linkes Auge hellblau mit Flecken, etwas weiß auf der Brust. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzuliefern Sonnenbergerstraße 45, Part., Wiesbaden.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Hausverkauf.

Ein gut rentables Haus in der Mitte der Stadt, besonders geeignet für Schuhmacher, Sattler, Metzger u. s. w., unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unt. A. E. 12 im Tagbl.-Verlag, bis zum 5. Februar niederzulegen.

Für Gärtnerei geeg. Grundstücke, 110 A. (60 A. roder), südliche Lage, vorzügl. Boden, Wasser, nahe der Stadt, zu verkaufen oder zu verpachten. Theaterplatz 1.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mt. und 60,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. auszul. Näh. bei dem Beauftragten 1977
O. Engel, Bank-Commis.-Geschäft, Friedrichstraße 26.

100,000 Mark, ganz oder geteilt, gegen 1. Hypothek-Belichtung bis 70% — od. gegen gute 2. Hypothek per Mitte Februar oder später auszuleihen. 200
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

28,000 Mark, 1. Hypoth. prima Object hier, 4 1/2% verzinsend, unter 1/2% der Lage zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 197
3-4000 Mt., à 5 1/2-6%, gegen eventuell hypothekarietische Sicherheit jährliche Rückzahlg. von einem soliden Geschäftsmann in Mainz gesucht. Offerten sub **O. R. 450** an den Tagbl.-Verlag.
1600 Mt., 1. Hypothek auf Haus und Land, à 5% per mögl. bald. gef. Büttel. Zinszahl. Näh. unter **Gg. P. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Bad, in Nähe der Langgasse per 1. April gesucht. Offert. unt. **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 5 ger. Zimmern u. Zubehör, mögl. Nähe des Kurhauses, im Preise von ca. **Mt. 12-1300** p. 1. April gef. Off. an **O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.** 1976

Zwei geräumige Zimmer, eine Mansarde, Küche und Keller für 1. April gesucht. Offerten unter **O. R. 1** an den Tagbl.-Verlag.
 Zwei Zim., eins sehr gr., hoch, m. Zubeh., ev. m. Gartenb., bill., Nähe Merothals, f. 1. April gef. Off. u. **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht

in 1. od. 2. Et. 1 gr. sonn. Zimmer und 1 Mans. zu mäß. Mietpreisen erw. Off. mit Preis unt. **A. Z. 12** a. d. Tagbl.-Verlag.
 Ein Fräulein sucht in anständigem Hause ein gut möbliertes Zimmer im Preise von 18-20 Mark. Offerten unter **H. M. 244** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht 2 zusammenhängende Zimmer, Barriere oder 1. Stock, unmobiliert, in guter Lage, zur Einrichtung eines Meubliers und für den Gebrauch nur während des Tages. Off. unter J. L. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Spezialgeschäft mit seither gutem Erfolg auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1560
Kirchgasse 2 ist ein Laden mit 2 Erkern (Dillmann'sche Buchhandl.) auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei M. Kiling. 1932

Laden Taunusstraße 25

(fest Lippert) ist mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 29269
 M. J. Löwenthal.

Laden im Rathaus der Gold- und Langgasse 37 zu vermieten. 1968
Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Dämergasse 10, 1. 1904

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester Verkehrslage einzeln oder zusammen per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich.

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 23181

Werkstätte und Wohnung billigst zu vermieten. Näh. zu erfragen bei Philipp Nagel, Neugasse 4. 1994

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenbierhandlung etc. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 887

Eine Halle, geeignet für Tapezierer und Lackierer, zu vermieten. Zu erfragen Feldstraße 27, 1 r. 2020

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 32 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 3. Etage. 1984

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1. 3. zu verm. Näh. bei C. Acker. 20868

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem Kurh., herrsch. 2. Stock von 8 Zim., nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm. 1953

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göthestraße 34, Part. 1925

Rheinstraße 11, Sonnenseite,

Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör, 2. Stock, per 1. April d. 3. zu vermieten. 1887

Näh. beim Portier im „Victoria-Hotel“.

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhause, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder- vermietung ausgeschlossen. Einzu sehen von 9-11 Vorm. 790

Eine große bequeme Bel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, Garten, Gartenhalle etc. etc., inmitten der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. etc. zum 1. April 3. verm. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1942
Kirchgasse 19 Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 1539

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1800 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badez., Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Belch. 1941
 Adolfsallee 49, Part.

Sumboldstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1704

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterh. Part. 1. 813

Große Burgstraße 7, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 2014

Große Burgstraße 7,

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1921

Große Burgstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. April preisw. zu vermieten. 2003

Dohmeimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohmeimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschliff. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Barriere. 31

Franz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberkub., nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzu sehen von 11-5 Uhr.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Merotal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolastraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badecabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Nicolastraße 25, 1. 5 3. m. Balk. u. Zubehör z. 1. April. 1947

Nöderstraße 30,

nächste Nähe der Taunusstraße,

Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Barriere. 1803

Eisstraße 14 ist die Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 167

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel. 762

Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.
 Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, Kohlenaufzug, zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an Wilhelmstraße 2a.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelheid- und Karlstraße ist die Barriere-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Galaden der Karl- u. Adelheidstraße. 1928

Deiaspessstraße 4 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

2. Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. April zu vermieten.

Karlstraße 8, 2. Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. April zu vermieten.

Rainierstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. Victoriastraße 25, Barriere. 1943

Moritzstraße 60 Barriere-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1926

Philippstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1950

Eaalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661
Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Walfmühlstr. 30a (Landhaus), schöne Vel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daf. Part. 1743

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812
Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 31, Parterre. 338
Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590
Feldstraße 27 eine Wohn., 3 Zim. nebst Zub., a. 1. April z. verm. 1957
Frankenstraße 10 ist eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Selenenstraße 7 Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. w., auf 1. April zu vermieten. 1979

Hellmundstraße 32 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Hofraum, Stallung u., in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Herrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Manfarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 24069

Herrngartenstraße 7 ist im Hinterbau eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Mauergasse 8 2 auch 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1793

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Wegergasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 1787

Nicolasstraße 16 Frontispizwohnung v. 3 Zimmern u. Küche zu verm.

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch teilweise sof. zu bezich. N. Al. Burgstraße 8, Blumenl. 23522

Nöder-Allee 2 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten; ferner eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 494

Schachtstraße 21 3 Zim. und Küche, sowie 2 Zim. und Küche zu verm.

Schützenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manfarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1833

Kleine Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 736

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Vel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstr. 5, 2. l. 2005

Tannusstraße 19, Vel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Webergasse 35, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 1945

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1958

Wellrichstraße 43 ist im neubauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 1937

Wörthstraße 1, 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, mit prachtvoller Aussicht, für 600 Mk. zu vermieten. Dafelbst sind möblierte Zimmer billig zu haben. Näh. Elisabethenstraße 14, Nebenb. 2.

Eine freundliche Frontispizwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten, in dem neub. Hause Goldgasse 5. Näh. im Bäckerl. 1999

Bequeme ungenierte Wohnungen, a. 3 Zimmer, Küche, Manfarde u. Zubehör, in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. Näh. Görthstraße 38, 1. 932

Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf sogleich oder 1. April zu vermieten Häfnergasse 10, 1. 1903

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 53 Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 563

Bleichstraße 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 1927

Kleine Burgstraße 2 ist in der 3. Et. eine fdb. Wohnung, 2 Zimmer nach vorn, Küche, 2 Manfarden nebst Zubehör, ferner eine Manfardewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 908

Kellerstraße 14 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2019

Kerstraße 27 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf April zu verm. 1979
Römerberg 3 2 Zimmer, Küche auf 1. April z. verm. Näh. Hth. 1 Tr.
Schwalbacherstraße 29, Hth., 2 Zim., Küche u. Zubehör zu verm.
Steingasse 7 eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller, zu vermieten u. auf 1. April zu beziehen. 1938
Tannusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche und kleiner Garten per 1. April zu verm. Näh. bei E. Moebus i. Laden. 2001
Webergasse 33, 2 Tr. r., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wellrichstraße 20 eine Manf. Wohn., 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 1941
 In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 1967

Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Wohnungen von 1 Zimmer.

Schwalbacherstraße 10 1 Stube, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 1110

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bahnhofstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. dafelbst. Einzusehen Nachmittags. 1934

Ecke der Gr. und Al. Burgstraße 1 ist die erste Etage ganz oder geteilt per sofort oder später zu vermieten. 689
 Näh. bei J. Eidam, dafelbst.

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 2404

Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929

Röhrstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 1930

Schachtstraße 22 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 2011

Al. Manfard-Logis zu vermieten. Näh. Lehrstraße 33, Part. 1967

Eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. Mauergasse 9, im Laden.

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegant herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht möbliert auf April zu verm. 1933

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 2414

Möbl. Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 1738

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 2406

To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Frl. Wiskemann at the above address. 214

Sehr elegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aulage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch geteilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Wohnung

abzugeben in vornehmster Aulage Wiesbadens, elegant und ganz neu eingerichtet, 5 Zimmer, Küche und Badezimmer, abgeschl. Etage in einer Villa mit Balkon u. Garten, eventuell auf längere oder kürzere Zeit per April. Offerten F. G. 30 an den Tagbl.-Verlag.
 Landhauswohnung, 2-4 Z. u. Zubehör, möbl. od. unmöbl. v. 1. April od. 1. Mai auf 5-6 Monate f. b. abzug. Off. B. P. 3 Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 4, Hth. 2, ist ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich oder später zu vermieten. 1973

Bleichstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer u. Manfarde zu verm. 1826

Bleichstraße 39, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer (12 Mk.) zu vermieten. 24079

Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 22430

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

Elisabethenstraße 17, 2. g. m. h. 3., Porzellanof., sch. L., b. ev. Pent. 1275

Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Helenenstraße 1 gemüthliches einfaches Zimmer. Näh. 1 St. l. 1776
Helenenstraße 7 möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu haben.
Helenenstraße 18, 2 l., ein schön möbl. Zimmer preiswerth zu verm. 1936
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
Hermannstraße 12, 1. möbl. Z. v. 8 Mk., m. Penf. 40 Mk. an. 1752
Hermannstraße 26, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer an
 einen od. zwei Herren zu vermieten. 497
Hirschgraben 5, 1 Tr. l., ein freundl. Zimmer, gut möblirt, zu maß.
 Preise zu vermieten. 1603

Jahnstraße 2, 1 l. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Jahnstraße 3 ein auch zwei möblirte Parterre-Zimmer mit separatem
 Eingang sofort zu vermieten. 21500

Karlstraße 18, 1, mehrere schön möbl. Zimmer mit
 od. ohne Pension sof. zu vermieten. 24128
Kirchgasse 29, Etb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 24128
Kirchgasse 32, Frontsp., gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 22210
Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1434

Louisenplatz 6 2 gut möbl. Zimmer, 1. St., sind
 z. 1. Februar zu verm. 1029

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße (Sonnenseite), Part., ist ein
 hübsch möblirtes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 1826
Louisenstraße 12, 2, möblirte Zimmer zu vermieten.

Münzstraße 44, Parterre, ein freundlich möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 1761
Nicolassstraße 9 möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1448
Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne
 Pension auf gleich zu vermieten. 22340

Philippstraße 23, 3 St. links, ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1783
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alceiseite, sind zwei
 möblirte Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37, B., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 20399
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
St. Schwalbacherstraße 8 ein möblirtes Zimmer im 1. Stock u. eine
 möblirte Mansarde. 1663

Walramstraße 20, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 21610
Walramstraße 20, 2. St., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23182
Walramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 23692

Walramstr. 31, 2, schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 24127
Wellrichstraße 30, 1 St., sch. möbl. Zimmer zu v., auf gl. o. sp. 1304
Wörthstraße 7, zw. Dohg. u. Rheinstr., 1. St., 1 m. Z. a. e. anst. d. g. verm.
 1031
Wörthstraße 12, 1 St., ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1031
Schöne möblirte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
 vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886
 Reise halber 2-3 möblirte Zimmer mit Küche (Kurzviertel) preiswerth
 zu vermieten. Näh. bei L. Schild, Langgasse 3.
 In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon)
 an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Salon mit Schlafzimmer, eleg. möbl., preiswerth zu vermieten 1986
Große Burgstraße 7, 1. Etage links.

Für Anfang April 1-2 große gut möblirte Zimmer mit Balkon und
 Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Tammus-
 straße 36, 2 links. 2002

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 24, Etb. 2.
 Einf. möbl. Zimmer auf gl. bill. zu verm. Frankfurterstraße 2, 2. St.
 Ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Frankfurterstr. 6 2. 1638
 Ein schönes einf. möbl. Zimmer billig a. gleich zu vermieten Frankten-
 straße 21, Etb. 1 St. r. 1871

Ein möbl. Zimmer an einz. Herrn zu vermieten Grabenstr. 24, 1.
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 1674
 Ein freundliches schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 42, 1.
 Einfach. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Hellmundstraße 45, Mittb. P. r.
 Ein möblirtes Zimmer Hellmundstraße 64, 2 St. l.
 Ein gut möbl. Zim. (11 Mk. per W.) zu verm. Hermannstr. 26, 1. l.
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten
 Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 1835

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14, Etb. r. 3 St.
 Ein gut möblirtes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu
 vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 23089
 Einfach schön möbl. Zimmer b. zu verm. Marktstr. 12, Etb. 2 Tr. r.
 Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Nauergasse 8, 1 St. l.
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nidelsberg 6. 688

Schön möbl. Zimmer Moritzstraße 4, 2 St.
 Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 12,
 Mittelbau 1 St. r. 1765
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 Einfach möblirtes Zimmer zu verm. Drantenstr. 31, Etb. 1 Tr. l. 1299
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Platterstraße 10, bei Lüscher. 1746
 Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1 St. 23861

Al. möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.
 Einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten Saalgasse 32 bei
 Enders, Hinterb. 1998

Ein möblirtes Zimmer mit Frühstück und Bedienung pro
 Monat 19 Markt Schulberg 15, 1. Et., Gartenhaus.
 Ein einfach möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Schul-
 berg 19, Part. 1896

Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2 St. l. 1607
 Ein Herr l. Theil an ein. Zim. haben. Näh. Sedanstr. 9, Etb. 1 r. 1640
 Ein schön möblirtes Zimmer in besser Lage an einen Herrn preis-
 werth zu vermieten Untere Webergasse 4, Etb. 2 r. 1866

Ein möblirtes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
 Ein schönes gut möblirt. Zimmer mit guter Pension, für 50 Mk.
 monatlich, zu vermieten Weilstraße 16, 1 Tr.
 Schön möbl. Zimmer m. Penf. bill. zu verm. Wellrichstraße 22, 2 r. 1621
 Ein großes schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an
 Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1130
 Ein heizb. einf. möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 46, Etb. 1 l. 1837
 Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine
 Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1869

Stiftstraße 5

eine möbl. Mansarde an ein anst. Fräulein zu vermieten. 1432
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Dogheimerstraße 6, Etb.
 Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Helenenstraße 16, 1.

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 r. 99
 Zwei junge anst. Leute erb. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 1055
 Reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 1788
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 23, 2 l.

Schöne reinf. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Etb. 1 St. l. 1117
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Etb. 2 l. 1045
 Reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Etb. 1832
 Reinf. Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 75, 2. 1988

Al. Schwalbacherstraße 8 einige Schlafstellen. 1664
 Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 486
 Anst. Mann kann schön u. billig Logis erb. Sedanstraße 8, 3 St. 1044
 Zwei anst. ja. Leute erhalten schönes Logis Wellrichstraße 12, 2. 1877

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Walramstraße 9 ein Zimmer mit Wasserstein u. Wasser zu verm. 1972
 Geb. 2. find. billig 1-2 Zimmer Weistr. 8, 2 Tr. 1-4 Uhr.
 Großes leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 rechts. 1374
Walramstraße 33 eine heizbare Mansarde nebst Keller auf 1. April
 zu vermieten. 1987

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wellstraße 13 für 650 Mk. noch Stallung für 6-8 Pferde, mit Remisen,
 Futterboden u. Wohnung per 1. April z. verm. Näh. Neubauerstr. 4.
Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Ansprechende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für
Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft
 geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus
 meines Anwesens

Moritzstraße 30

zu vermieten. 130
 J. Ph. Schmidt Wwe.

Fremden-Pension

Für drei Gymnasiasten, Brüder im Alter von 11-13 Jahren,
 wird zu Otern Unterkommen in guter Familie gesucht. Es wird gebeten,
 Offerten mit Angabe des Pensionspreises bis zum Freitag, den 5. Februar
 d. J., unter L. L. 45 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junger Engländer wünscht Aufnahme in einer gebildeten deutschen
 Familie, um die deutsche Sprache zu lernen. Mittheilung der Stadt bevorzugt.
 Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Villa Brema, Frankfurterstraße 14.

Elegant möblirte Zimmer frei geworden.

Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, sind zwei schön möbl.
 Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg 1.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
 Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Kiehlung,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstr.,

fein möblirte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer
 mit Pension frei.

Pension Rheinstraße 11.

Ein Zimmer (Süden) frei geworden.

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen
 verschiedener Größe, Pension. 18372

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen
 mit u. ohne Pension. 1602

Fremdenpension **Taunusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489
Bei alleinst. Dame best. Fam., Norddeutsche, find. e. f. Dame gute
Pension u. Familien-Anschluß. Off. unter F. F. 2 postl. Wiesbaden.

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie auf dem Lande finden Schüler
liebvolle Aufnahme und vorzüglichste Pflege bei billiger Berech-
nung. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde
Lage im Taunus. Näh. Auskunft Blumenstr. 7, Villa Novina.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin (Französin oder Engländerin) und eine Haus-
halterin für Hotel. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**
Gesucht eine franz. Sonne, eine Erzieherin, drei fein bürger-
liche Köchinnen, eine Weißzeugbeschließerin, zwei Hausmäd.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Ein Lehrmädchen für den Verkauf,
mehrere tüchtige Stickerinnen.

Zu melden von 10-1 oder 5-8 Uhr **Wesbergasse 3.** 1700

Vietor'sche Kunstanstalt.

Modes.

Ein Lehrmädchen und eine zweite Arbeiterin gesucht bei
M. Schaeffer, Langgasse 32. 1881

Lehr-Mädchen gesucht für ein Pug-Geschäft.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1533
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Auch unentgelt-
lich. Sedanstraße 8, 3 St. 1085

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht **Louisenstraße 21.**

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Selenenstraße 1, 3.**

Ein unabhängiges Monatsmädchen oder eine Frau gesucht **Mauer-
gasse 13, 1 St. h. rechts.** 1995

Ein unabh. Monatsmädchen sof. gesucht **Morigstraße 9, 2 St.**

Gesucht für einige Stunden des Morgens eine **Pugfrau** und
ein braves junges Mädchen, welches schon auf einer
Weißzeugkammer thätig war, zur Stütze der Hausfrau. Wo? sagt
der Tagbl.-Verlag. 2025

Jemand zum Bedragen gesucht **Albrechtstraße 27.**

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Weißstraße 10, 2 Tr.**

Gesucht eine **Beisöckin** neben dem Chef, zwei tüchtige **Küchen-
haushälterinnen**, zwei **Küchenmädchen** für gleich, eine **Hotel-
köchin** und **Kaffeeköchin**. **Bür. Germania, Häfnergasse 5.**

Gef. e. Herrschaftsköch., vier tüch. Mädch. d. **Elehorn**, Herrnmühlg. 3.

Fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeug-
nissen, zum 15. Februar gesucht **Rheinstraße 91, 2.** 2004

Ein ordentliches Mädchen in eine **Defonomie** gesucht. **Wilh. Thon,**
Schwalbacherstraße 39. 1207

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird
gesucht. Näh. **Friedrichstraße 29, Parterre.** 1870

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht **Selenen-
straße 22, 1 St.** 1445

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, kann sofort
eintreten bei **Simon Meyer, Langgasse 14.** 1741

Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 7, Laden.** 1739

Nerostraße 9 wird ein junges Mädchen auf gleich gesucht. 1883

Ein Mädchen sofort gesucht **Häfnergasse 19.** 1893

Ein Mädchen wird gesucht **Röderstraße 28, im Laden.** 1879

Ein braves Mädchen für größere Kinder und Hausarbeit gesucht **Stift-
straße 13, Gartenh. Part.** 1872

Ein Mädchen gesucht **Schulgasse 4.**

Ein braves reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht zum 15. Februar.
Karl Perrot, Gr. Burgstraße 4.

Ein Mädchen, welches kochen kann und einen Theil
Hausarbeit übernimmt, wird p. 1. Febr.
gef. **Wilhelmsplatz 9, 2 Tr.** Zu sprechen früh 9-11 u. Nachm. 2-3 Uhr.

Ein reinliches Mädchen gesucht **Selenenstraße 26, Stb. 1 St. I.** 1915

Ein ordentl. Mädchen gegen hohen Lohn gef. **Stiftstraße 1, Wirtschaft.**

Gesucht

per 15. Februar ein für alle Hausarbeiten selbstständiges Mädchen
Kirchgasse 21, 1 St. 1819

Ein junges williges Mädchen gesucht **Sedanstraße 3, Part.**

Ein Mädchen für Küche und Zimmerreinigung von einem einzelnen Ehe-
paar gesucht **Abolpfs-Allee 39, Part.**

Kaiser-Friedrich-Ring 14 wird ein Mädchen gesucht.

Ein gut empfohlenes evangel. Mädchen, das selbstständig kochen kann und
sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 15. Februar Stelle
Unterstraße 61. 1969

Ein Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sowie bürgerlich
kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, gegen hohen Lohn
per 1. Februar gesucht **Schulberg 3.** 1975

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit nach Frankreich gesucht
Näh. **Dranienstraße 12, Stb. 2 St.**

Ein tüchtiges Mädchen für Alles, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich
für sofort melden **Abelbaldstraße 54, Parterre.**

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
Kirchgasse 9, 3. St. I.

Gesucht zwei **Küchenmädchen** für gleich. **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

Gesucht Hausmädchen, fein bürgerliche Köchinnen, ein besseres Allein-
mädchen, Zimmermädchen, eine musikal. Erzieherin und mehrere
Mädchen vom Lande. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Ritter's Bureau, Wesberg. 15, sucht

ein gelesenes **Kindersrännlein**, sprachl. u. musikalisch, ein br.

Mädchen zur Stütze in eine Pension, eine fein bürgerliche

Köchin nach auswärt., eine perfecte Köchin f. eine Pension,

mehr. Zimmermädch. f. Hotels nach ausw., eine Beisöckin,

eine tücht. Kellnerin in **Sadeort** u. mehr. Küchenmädchen.

Ein braves ord. Mädchen auf logisch gesucht **Kirchgasse 29, 1 Tr.**

Br. Mädchen f. kl. Haush. gesucht. **Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 8, Stb.**

Ein tüchtiges **Kindermädchen** gesucht **Wesbergasse 15, 2.**

Gesucht für eine **Conditorei** ein junges, hier fremdes besseres

Mädchen als angehende **Verkäuferin.**

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen gesucht **Dohheimerstraße 17.** 2007

Servirfräulein in eine **Conditorei** gesucht.

Central-Bureau, Goldgasse 5.

Gesucht tücht. Haus- u. Küchenmädchen d. **Fr. Schmitt, Schachtstr. 5.**

Mädchen zu zwei alten Leuten gef. (dauernde Stelle) **Friedrichstr. 25, 3.**

Börner's Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort zwei **Herrschafstuden-**

mädchen, Zimmer- und Alleinmädchen, vier Küchenmädchen.

Ein ordentl. bef. Mädchen als Stütze der Hausfrau und als **Weißzeug-**

beschließerin, ein **Büffermädchen**, nette **Notre Kellnerin**, zwei **Bügelmädch.**

ein **Zimmermädchen** für Pension, **Allein- und Hausmädchen**, **Kinder- u.**

Küchenmädchen gesucht d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Gef. gut empf. **Hotelpersonal.** **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Nähmädchen** sucht **Beschäftigung**, am liebsten im Hotel.

Näh. **Saalgasse 34, Laden.**

Ein junges Mädchen sucht **Beschäftigung** im **Ausbessern.** Näh.

Selenenstraße 15, Stb. 3 St. h.

Eine Frau sucht **Beschäft.** (Waschen u. Bügen). **Walraustraße 23, Dachl.**

Eine reind. Frau sucht **Monatsstelle.** **Häfnergasse 13, 3 Tr.**

Eine Frau sucht **Monatsstelle.** **Schwalbacherstraße 23, Stb. I.**

Eine Frau sucht **Monatsstelle.** Näh. **Römerberg 7, Vorderh. Frontispiz.**

Eine reind. j. Frau f. z. 1. **Monatsstelle.** Näh. **Hermannstr. 17, 4 St.**

Empfehle zwei **Haushälterinnen**, pers. in der f. Küche, ein

best. Hausmädchen, welches **schniebert und bügelt**, mit guten

Zeugnissen zwei **gewandte Alleinmädchen** (bessere).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine anständige unabhängige Frau (versteht im Kochen) sucht **Aushilfsstelle**

oder **Monatsstelle.** **Schwalbacherstraße 9, 3 Tr.**

E. **Restaur.-Köch.,** e. gef. **Alleinm. empf. Elehorn, Herrnmühlg. 3.**

Köchin, tüchtig u. selbstständig, auch **Hausarb. übernehmend,**

sucht bei besserer Familie **dauernde Stelle.** Näh. zu erfragen

im **Tagbl.-Verlag.** 2003

Empfehle mehrere gute **Köchinnen.** **D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.**

Gesuchte perfecte Köchin, auch für ein großes **Geschäftshaus** geeignet

(mitte Zeugu.) u. **Hausarb. übern., empf. Stern's Bür., Nerostr. 10.**

Eine jüngere Person gelesenen Alters, die jede bessere Arbeit

sowie Nähen gut versteht, sucht passende Stelle. Näh.

Al. Dohheimerstraße 6, bei Frau Platz.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten versteht,

sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Morigstraße 50, 3 Tr. h. r.**

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu **Kindern** oder als **Hausmädchen.**

Zu erfragen beim **Pfarrer Lieber, Rheinstraße 92, Part.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches noch nicht in Stellung war,

jede feine Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stellung als **feinerer**

Hausmädchen oder zu **Kindern.** Dasselbe ginge auch mit auf **Reisen.**

Näh. **Schwalbacherstraße 55, 1 r.**

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Stelle auf 1. Februar. Näh.

Wellrichstraße 20, Stb. 1 St.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen

kann, sucht zum 15. Februar Stelle in **ruhigem Haushalt.**

Zu erfragen **Grabenstraße 6.**

Von auswärts sucht ein anständiges 22-jähr. Fräul. in gutem

Hause passende Stelle. Dasselbe ist pers. im Kleidermachen, tüchtig in

allen häuslichen, versteht etwas vom Kochen. Wo? sagt der **Tagbl.-**

Verlag. 1970

Ein anständiges Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche

versteht und in sämtlichen Hausarbeiten bewandert ist, sucht

Stelle in best. Hause. Näh. **Dohheimerstraße 34, Stb. 1 St. r.**

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann,

sucht Stelle. Näh. **Dohheimerstraße 34, Stb. 1 St. r.**

Ein braves ordentliches Mädchen sucht Stelle in **kleiner Familie.**

Wellrichstraße 22, 2. St. r.

Empfehle brave **Alleinmädchen.** **D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.**

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als **Haus- oder Kinder-**

mädchen. **Röderstraße 17, 2. Stod.**

Ein kath. Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin.**

Näh. im **Tagbl.-Verl.** 2013

Nettes tücht. Mädchen mit vort. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3.
Ein Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näh. Casselstraße 9, Part.

Ein braves reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle.

Näh. Bleichstraße 23, 1 St. 1.

Br. Mäd. (g. Zeugn.) f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.

m. sehr guten Empf. u. perf. nähen,
bügeln und serviren kann und auch in
der Küche erfahren ist, sucht Stelle d. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann, sucht
Stelle bis 1. Febr. Näh. Feldstr. 27, 1 r.

Empf. nettes braves Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Angebende Junger, Kinderfräulein für's Ausland, junge Restaurations-
Gehilfen, Kaffeebörse empfiehlt Stern's Bureau, Merckstraße 10.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder
einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1981

Ein tüchtiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit wohl erfahren, sucht
baldisig Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1980

Ein tücht. reinliches Mädchen vom Lande, mit gutem 2-jährigem Zeugnis,
sucht einen Dienst. Wilhelmstraße 4, 3 Tr.

Ein Fräulein geübten Alters, mit guten Zeugnissen und
Empfehlungen, sucht zur Gesellschaft und Pflege einer
Dame, auch als Haushälterin Stelle. Näh. Paulinenstr.

Ein besseres Mädchen, entgeltl., aus Frankfurt a. M. Oder, in
allen Handarbeiten bestens erfahren, sucht Stellung als an-
gehende Junger oder zu höheren Kindern. Näh. durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein anst. Mädchen, im Kochen u. in allen häuslichen Arbeiten gründlich
erfahren, sucht auf gleich Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sof. Stellung. Fordere Stellen-Courier,
Berlin-Westend. (G. 405) 283

Gewandter Rechtsanwaltsgehilfe gesucht. Offerten mit Zeugnissen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1969

Vier tüchtige Schreinergehilfen für bessere Arbeit
dauernd gesucht. per sofort für 1914

Fritz Pass, Dohheimerstraße 26.

mit gut. Schulb. kann zu Ostern
b. mir eintr. Gest. bald. Off. erb.

W. Wegner, Engl. Herren- u. Wilhelmstr. 42a. 1526

Lehrling gesucht auf gleich oder zu Ostern. 2012

W. Müllesheim, Kirchgasse 24,

Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung.

Ein braver Junge kann unentgeltlich bei freier Kost und
Logis das Radier-Geschäft erlernen. Lehrzeit 2 1/2 bis
3 Jahre. Offerten unter M. 2 Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Radierlehrling gef. bei W. Labescheiden, Wellstr. 25. 19707

Ein Tapezierlehrling auf Ostern gesucht. 1880

Ein tüchtiger Tischler-Lehrling gesucht Kleggstraße 4, Neubau.

W. M. Jung, Webergasse 42.

Bäder-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur
Erlernung der Bäderlei. Näh. Morisstraße 8, im Laden. 1523

Sofort gesucht zwei tüchtige Küchensoldaten, ein tücht. j. Restaurationskellner
und ein Bedienter durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht sofort ein zuverlässiger Diener, prima Zeugnisse. Offert. unter
M. 1. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Hausdiener, gute Adresse. Bar. Germania, Häfnerg. 5.

Ein tücht. Aufwärter zum sofort. Eintritt gef. Näh. Selenenstr. 16, Stb. 1.

Ein Hausbursche gesucht Kleggstraße 22, Part.

Junger Hausbursche per 1. Februar gesucht
von 1964

M. Strassburger, Kirchgasse 12.

J. Hausbursche von auswärtig gef. Karlsruherstr. 22, Ecke d. Adelsbühl.

J. Hotelhausbursche sofort gef. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein Hausbursche gesucht.

J. M. Roth Nachfolger.

Al. Burgstraße 1. 1993

Commissionär von 18-20 Jahren für ein Hotel und Hausdiener für
Conditorie sucht

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 1954

Kräftiger Junge von 15 Jahren für dauernd gesucht.

Salonsfabrik Maxaner.

Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht.

E. Weiss, Louisestraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker, absol. eine Baugewerkschule, sucht
Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1916

Ein junger Mann, der franz. Sprache mächtig, sucht zum 1. April
als Comptoirist oder Verkäufer Stellung. Derselbe ist in der Wein-
 sowie auch in der Galanteriewaren-Branchen gut erfahren. Prima
Zeugnisse stehen zu Diensten. 2021

Gest. Offerten Balkenstr. 20, 2, erbeten.

Ein tüchtiger Koch, 21 Jahre, welcher auch Conditor gelernt,
wünscht Stellung, am liebsten Jahresstelle. Eintritt bis halben März.

Offerten unter M. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger verh. cautionsf. Mann sucht irgendwelche Vertrauensstelle.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1892

Täglich frische Wazzen.

1860

A. Schott, Goldgasse 6.

Hausthiere in Ostafrika!

Die Beobachtungen, welche man mit der Verwendung und
Acclimatisation einiger Hausthiere während mehrerer Jahre in
Ostafrika gemacht hat, lassen zwar noch kein endgültiges Ergebnis
feststellen, sind aber doch wichtig genug, um im Allgemeinen be-
achtet zu werden. Die Pferde halten sich nicht lange, für
Kameele dürfte sich vielleicht nur das Steppengebiet des Innern
eignen, die aus Indien importierten Dassen vertragen das Klima
nicht, und es haben sich bis jetzt nur die Esel und Maulthiere
bewährt. Bei den Eseln sind im Wesentlichen zwei Rassen zu
unterscheiden, zwischen denen sich durch Kreuzung vielfache Ueber-
gänge gebildet haben; der edle Mascat-Esel und der gemeine,
jogen. Banjamwesi-Esel. Ein Exemplar der ersteren, welche bis zu
mehreren tausend Mark bezahlt werden, hat z. B. die ganze
Kilimandscharo-Expedition mitgemacht, und es ist kein Zweifel,
daß diese großen und starken Thiere, welche auch voll Tempera-
ment sind, sich ausgezeichnet für das Land eignen. Ein gut ge-
richtener Mascat-Esel reagiert auf Jaum und Schenkelbruch wie ein
gutes Reispferd, springt annähernd gerade so gut, verlangt wenig
Pflege und geht auf schwindeligen Gebirgspfaden sicher. Der
graue, kleine Banjamwesi-Esel ist mehr als Lastthier zu benutzen,
zu mehreren gehen sie ruhig und sicher in der durch die Rote
angegebenen Richtung. Die Massais treiben Heerden von Hunder-
ten solcher Esel mit sich, auf denen Packtaschen angebracht sind;
sonst werden sie zum Tragen von Eisenbein vielfach verwendet
und bis zu 180 Pfund beladen. Auf ungefähr derselben Ver-
brauchswertstufe wie die Mascat-Esel stehen die Maulthiere;
immerhin sind sie zarter, pflegebedürftiger, dafür aber verhältniß-
mäßig billiger. Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft hatte
im Dezember 1890 eine Anzahl von Schakellen kommen lassen,
die mit den Transportkosten sich auf 800 bis 1000 Mark das
Stück stellten. Der damalige Vertreter der Deutsch-Ost-
afrikanischen Gesellschaft überließ einige davon dem Major
v. Wismann zur Kilimandscharo-Expedition als Reitthiere. Von
diesen kam eines ziemlich gesund und eines sehr krank wieder zu-
rück, während zwei unterwegs eingingen. Solange sie aber
hielten, reiten sie sich ziemlich angenehm und sind namentlich in
den schnellsten Gangarten dauerhafter. Was die Hunde anbe-
trifft, so sind in einem hohen Grade deutsche und dänische,
schwere und leichte Doggen widerstandsfähig, in zweiter Linie
Dackel. Die Foxterriers haben sich bis jetzt nicht bewährt, doch
wird gehofft, daß gerade diese Thiere vermöge ihres Baues,
ihrer Constitution und ihres Temperaments acclimatisationsfähig
werden. Langhaarige Hunde und Hühnerhunde vertragen
das Klima absolut nicht. Die Zucht dieser Thiere ist in Ostafrika
mit großen Schwierigkeiten verknüpft und bisher noch keine
Nachzucht erzielt worden. Auch lieben die Hündinnen nach mehr-
maligem Wurf an Temperament sowohl wie an Widerstandsfähig-
keit gegen das Klima nach. Infolge der gemachten Erfahrungen
hat sich auch der Major von Wismann darauf beschränkt, nur
einige deutsche Doggen mitzunehmen. Die eingeführten Hunde
sollen sich hauptsächlich durch ihre Wachsamkeit nützlich machen,
aber es ist auch nicht zu unterschätzen, daß ein treues, anhäng-
liches Thier dem oft auf einer Station allein befindlichen Eu-
ropäer gewissermaßen Ersatz für das Fehlen anderer Gesellschaft
bilden kann. Die Schwierigkeiten, ein geeignetes Lastthier für
Ostafrika zu finden, drängen uns immer mehr und mehr dazu,
ernsthaft die Zähmung des afrikanischen Elephanten zu versuchen.
Der König Misa von Uganda sandte noch 1871 an den
Sultan Said Bargash einen völlig gezähmten, jungen Elephan-
ten, welchen dann der englische Generalkonsul Kirk zum Ge-
schenke erhielt, der ihn nach Bombay überführen ließ. Auch jetzt
ist wieder ein junger, gezähmter Elefant aus dem Innern nach
der Küste gebracht worden. Es liegt jedenfalls nicht in der
Natur des afrikanischen Thieres, unabhängig einem unvertilgbaren
Triebe der Wildheit zu verfallen, und es wäre wirklich zu
wünschen, daß größere Zähmungsversuche gemacht würden.



Freitag, den 29. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Rigoletto.
Kurbau. Abends 7 1/2 Uhr: Neues Chorus-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Zöglinge.
Recht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rüttturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Infer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe, Ballotage.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Kosten-Consum-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beiprech. Rundschau.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 3/4 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 3/4 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 21. Jan.: dem Decorationsmaler Robert Künzling e. L., Charlotte Caroline. 22. Jan.: dem Kaufmann Joseph Naudnitz e. S., Otto Michael.

Aufgehoben: Tagelöhner Johann Anton Julius Weber zu Diebrich-Mosbach und Elisabeth Brühl zu Arfurt im Oberlahnkreise, vorher hier und zu Diebrich-Mosbach. Fuhrknecht Philipp Heinrich Erbe hier und Auguste Wilhelmine Marie Fetz hier. Fabrikarbeiter Johann Flettner zu Eddersheim, Landkreis Wiesbaden, und Elisabeth Bemsberger hier. Beruhtwetter Müller Ludwig Theodor Hartmann zu Limburg a. d. Lahn, vorher zu Dorchheim, Kreis Limburg und Verod, Kreis Westerburg, und Wilhelmine Barbara Hirschfeld zu Limburg a. d. Lahn, vorher hier und zu Wallmerod, Kreis Westerburg. Hausdiener Carl Christian Feulbach zu Laufenselden im Untertaunuskreise, vorher zu Nassau im Untertaunuskreise und Anna Marie Johanne Philippine Ohlenschläger zu Laufenselden, vorher hier.

Gestorben: 26. Jan.: Unberufliche Privatier Eliza Bantier aus London, 89 J. 6 M. 6 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Diebrich.

Strecke Wiesbaden-Diebrich.

Abfahrt von **Beausite:** 7³⁵ 8⁴⁴ 9³⁹ 10⁹ 10³⁹ 11⁹ 11³⁹ 12³⁰ 1³⁰ 1⁴⁹* 2¹⁹
 2⁴⁹ 3¹⁹* 3⁴⁹ 4¹⁹* 4⁴⁹ 5¹⁹* 5⁴⁹ 6¹⁹* 6⁴⁹ 7¹⁹* 7⁴⁹ (8³⁵ nur ab **Höderstr.**).
 Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 7⁴⁵ 9⁵ 10 10³⁰ 11 11³⁰ 12 12³⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰*
 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰* 4¹⁰ 4⁴⁰* 5¹⁰ 5⁴⁰* 6¹⁰ 6⁴⁰* 7¹⁰ 7⁴⁰* 8¹⁰ 8⁴⁵.
 Abfahrt von **Albrechtstraße:** 7⁵⁰ 9¹⁰ 10⁵ 11⁵ 12⁵ 12⁵⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵*
 2⁴⁵ 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵* 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 7⁴⁵* 8¹⁵ 8⁵⁰.
 Ankunft in **Diebrich:** 8¹⁵ 9³⁵ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 1²⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰* 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰*
 4⁴⁰ 5¹⁰* 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8³⁷ 8⁵⁷ 9¹².

Strecke Diebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von **Diebrich:** 6²⁵ 7²⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12³⁰* 1³⁰ 1⁵⁰ 2³⁰*
 2⁵⁰ 3³⁰* 3⁵⁰ 4³⁰* 4⁵⁰ 5³⁰* 5⁵⁰ 6³⁰* 6⁵⁰ 7³⁰ 7⁵⁰.
 Abfahrt von **Albrechtstraße:** 6³⁰ 7³⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 10⁵ 10³⁵ 11⁵ 11³⁵ 12⁵
 12³⁵* 1⁴⁵ 2¹⁵ 2⁴⁵* 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵* 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 8¹⁵.
 Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 6³⁵ 7⁵⁵ 8⁴⁵ 9¹⁵ 10¹⁰ 10⁴¹ 11¹⁰ 11⁴¹ 12¹⁰
 1¹⁰* 2²⁰ 2⁵⁰* 3²⁰ 3⁵⁰* 4²⁰ 4⁵⁰* 5²⁰ 5⁵⁰* 6²⁰ 6⁵⁰* 7²⁰ (8³⁰ nur bis **Höderstr.**).
 Ankunft an **Beausite:** 7¹⁶ 8¹⁶ 9²⁶ 9³⁶ 10³¹ 11² 11³² 12²³ 1²³* 2¹¹
 2⁴¹ 3¹¹ 3⁴¹* 4¹¹ 4⁴¹* 5¹¹* 5⁴¹* 6¹¹* 6⁴¹* 7¹¹* 7⁴¹ (8³⁰ nur bis **Höderstr.**).
 * Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,1	754,6	750,5	753,7
Thermometer (Celsius)	+1,3	+3,1	+2,3	+2,2
Dunstspannung (Millimeter)	4,8	5,4	5,1	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	96	94	94
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,0	—

Nachts, Nachmittags und Abends etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
30. Januar: Volkig, bedeckt, Nebel, nahe Null, aufsteigend windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.
 Holzversteigerung im Diebricher Gemeindefeld, Distr. Georgenbornerfeld, Ruhehaag und Halenspitze, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 2.)

Königliche Schauspiels.

Freitag, 29. Januar. 24. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Erste Gastdarstellung des Herrn Francesco D'Andrade vom Covent-Garden-Theater in London.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. Piave, von J. E. Grünbaum.
 Musik von J. Verdi.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Herr Bernhardt.
Rigoletto sein Hofnarr	* * *
Gilda, dessen Tochter	Frl. Schickhardt.
Graf von Monterone	Herr Alzisch.
Graf von Ceperano	Herr Rudolph.
Die Gräfin von Ceperano, seine Gemahlin	Herr Livski.
Marullo, } Cavaliere	Herr Dornewag.
Borsia, }	Herr Buffard.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Ruffeni.
Magdalena, seine Schwester	Frl. Brodmann.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frl. Hempel.
Ein Offizier der Hellesbardiere	Herr Winka.
Ein Page der Herzogin	Frl. Pain.
* * * Rigoletto	Herr F. D'Andrade.

Akt 1: Perigordino, Mennette, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Hohe Preise.)
 Samstag, den 30. Januar: **Der letzte Brief.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag, den 29. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

X. Concert.

Mitwirkende: Frau Annette Essipoff und das verstärkte städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

- Symphonie in Es-dur (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
- Concert in F-moll für Pianoforte mit Orchester Chopin.
 Frau Essipoff.
- Ouverture zu Byron's „Manfred“ Schumann.
- Soli für Pianoforte:
 a) Barcarole Rubinstein.
 b) Etude humoresque Leschetitzky.
 c) Babilarde
 Frau Essipoff.
- „Wallenstein's Lager“, zweiter Satz aus der Wallenstein-Symphonie Rheinberger.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Boccaccio.“ Samstag: „Philippine Weller.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Troubadour.“ Schauspielhaus. Freitag: „Madame Mongobin.“ Samstag: „Der Walzerkönig.“

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers.

Roman von Reinhold Ortmann. (1. Fortsetzung.)

2. Beilage: Haustihiere in Ostafrika.

Locales.

Das Reichshallen-Theater hat auch seinerseits dem gestrigen nationalen Feiertage Rechnung getragen und eine Festvorstellung veranstaltet, welche der Direction alle Ehre machte. Der eigentlichen Vorstellung, deren Programm auch in typographischer Hinsicht entsprechend ausgestattet, mit Ornamenten und dem Reichsadler geschmückt war, ging ein Festspectaculum voraus, welcher durch patriotische Musikstücke, den „Kaiser Wilhelm-Marsch“ von Gileberg und eine Fest-Ouvertüre eröffnet wurde. Sodann sprach die Liedersängerin Fräulein Hedwig Braselli einen schwungvollen Prolog, worauf sich die Bühne öffnete und unter den Klängen der „Nationalhymne“ und der „Wacht am Rhein“ eine von bengalischem Licht beleuchtete Gruppe zeigte, deren sinniges, geschmackvolles Arrangement den ungeheilten Beifall der zahlreichen Theaterbesucher fand. Inmitten von Blüthenpflanzen stand auf einem Piedestal die Büste des Kaisers, dessen Haupt eine allegorische Figur, von Fräulein Clara Walton dargestellt, mit einem frischen Lorbeerkranz bekrönte, während auf den Stufen, die zu dem Standorte der Büste emporführten, ein allerliebster weißgekleideter Mädchen saß und dem Kaiser einen Blumenstrauß darreichte. Die von dem Arrangeur der Gruppe, Herrn Sumoriften Otto Köhler, wohlbedachte Anordnung fand noch durch die Umrahmung mit Soldaten der verbundenen Nationen Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien, sowie mit mehreren, unter präsentirtem Gewehr stehenden Werksknechten einen stimmungsvollen Abschluß. Das vortreffliche Bild, welches einen wahren Beifallssturm entseelte, wird die Direction, um sofort laut gewordenen Wünschen entgegenzukommen, in der morgen Abend stattfindenden Vorstellung wiederholen. Im Uebrigen gaben die Künstler ihr Bestes, so daß diese Fest-Vorstellung in jeder Beziehung einen gelungenen Verlauf nahm. Fräulein Braselli sowohl als der Humorist Herr Otto Köhler wußten ihre anspitzenden Vorträge vorzugsweise dem Charakter der Festversammlung anzupassen, während die Hauskapelle ein gewähltes patriotisches Programm zum Vortrage brachte. Ganz hervorragende Leistungen sind von dem, vom „Verein zur Pflege der Künste und Wissenschaften in Berlin“ mit der goldenen Medaille ausgezeichneten Herrn H. Terry zu verzeichnen. Derselbe ist nicht nur ein bewunderungswürdiger Schlittschuhläufer, sondern auch ein vortrefflicher Schattenbildhauer, der seinen gelungenen Schattenbildern Leben und Bewegung zu geben versteht und damit das Publikum öfters in die beglückte Heiterkeit versetzt. Auch die übrigen Mitglieder des Ensembles, der hameische Hofmaler Herr Nizituro, die Trapeskünstlerin und Kopf-equilibristin Miss Clara Walton, sowie die akrobatischen Clowns Gebr. Dreuce ernten mit ihren Darbietungen stets lebhaften Beifall.

Die Tage werden merklich länger. Laut Kalender währt die Tageslänge jetzt gegen neun Stunden. Das Sonnenlicht ist zwar noch nicht auf eine zu frühe Stunde angelegt, aber der Beginn der Sonnenruhe rückt jetzt mit jedem Tage um einige Minuten später hinaus und dies macht sich bereits in verschiedenen Kreisen sehr bemerkbar. Die Hausfrauen sind durchaus nicht darüber erzürnt, denn sie sparen am Wirtschaftsgelde. Man merkt es schon ganz deutlich am Petroleum, daß die Tage länger werden, und die gemüthlichen langen Abende, die für die Petroleumlase recht ungemüthlich sind, nach und nach in ein Nichts zusammenkrumpfen. Wie entsetzlich war es z. B. manches Mal, wenn man die Freunde um sich versammelt hatte. Die Lampe, die zur Erhellung der Stube um vier Uhr schon hatte entzündet werden müssen, leuchtete natürlich nicht bis in die späte Nacht hinein aus — sie hätte ja dann ein Bassin haben müssen wie das einer Badeanstalt — und so mußte dann zum größten Aerger der Hausfrau mitten in der gemüthlichen Unterhaltung die kleine Familienlampe zur Ablösung vor und die Gäste wurden in nicht mißzuverehender Weise an die Vergänglichkeit alles Irdischen, also auch der Beisatzzeit, erinnert. Was aber den Hausfrauen zur besonderen Freude gereicht, ist ein Zimmer für alle Petroleumhändler. Ihr Absatz schrumpft gerade so zusammen, wie die Länge der Abende.

Ganz entscheidend ist dies Junken des Tages für die Volksschule, die ja auch im Nachmittagsunterricht wesentlich geschädigt wird, wenn plötzlich die natürliche Beleuchtung des Schulzimmers der künstlichen weichen muß. Dieser Wechsel in der Beleuchtung ist sehr schädlich für die Augen und es ist daher nicht freudig genug zu begrüßen, daß nun auf drei Vierteljahre hin das Uebel wieder gehoben ist. Die künstliche Erleuchtung der Schulstube kann vorläufig für den Nachmittagsunterricht also fortfallen und die geistige Erleuchtung der Schulkinder wird daraus gewiß ihren Vortheil ziehen.

Thierschutzvereine von Kindern. Es ist eine allgemein anerkannte Nothwendigkeit, daß wir ganz besonders an das heranwachsende Geschlecht denken müssen, wenn wir der überhand nehmenden Rohheit, Grausamkeit und Begriffsverwirrung, die schließlich zu den verächtlichsten Thaten führen, mit Erfolg entgegenarbeiten wollen. Wie nun an vielen Orten Schulparthien errichtet worden sind, um die Kinder schon früh zur Sparsamkeit und Enthaltensamkeit zu erziehen, so schlagen wir, um die Jugend vor der Entwicklung barbarischer, roher und grausamer Gelüste zu bewahren, Thierschutzvereine vor, deren Mitglieder aus Knaben und Mädchen bestehen. Möchten die Schullehrer und Lehrerinnen hierzu die Initiative geben. Wie alles Gute, so müssen auch edle Gewohnheiten, wie die Liebe zu den Thieren, dem Menschen aneignet werden. Es wird dadurch die Freude am Leben und an der Natur — eine wesentliche Vorbedingung der Zufriedenheit und des menschlichen Glücks — schon in den jungen Seelen gepflegt. In der Schweiz bestehen an zahlreichen Schulen derartige Vereine. Der Segen dieser Einrichtung hat sich glänzend bewährt. Ehe sie gegründet wurden, half es nicht viel, daß dort wie in unseren Schulen gelehrt und gelernt wurde: „Duale nie ein Thier zum Scherz“, die Verordnungen der Kantonsregierungen und Thierschutzvereine, daß kein Vogel- und Thiergeschädigt werden dürfe u. s. w., wurden doch wenig beachtet, ja, das Verbot lockte oft nur zur Uebertretung. Als man aber den Schulkindern sagte: Unterlaßt nicht nur solche Schlechtigkeit, sondern paßt auf, daß sie auch kein anderes Kind verübe, seid selbst die Beschützer der Thiere, geht euch unter einander das Versprechen, daß ihr keinem Thiere etwas zu Leide thun wollt und tretet zu diesem Zweck zu einem Verein zusammen, der euch nicht nur mit der Schule, sondern mit dem großen Ganzen der Thierschutzvereine verbindet — da begeisterten sich die Schweizer-Kinder für diese Idee; sie bildeten freiwillig solche Vereine und betrachteten es als Ehrensache, nicht nur selbst kein Thier zu martern, sondern auch jedem solchen Frevel von Kindeshand entgegenzutreten. Den Segen, den die Thierschutzvereine stiften, kommt ja nicht allein der Thierwelt, sondern auch der Menschenwelt zu Gute. Kinder, welche Mitleid mit den Thieren haben und üben, welche es schlecht und verächtlich finden, ihnen etwas zu Leide zu thun, werden durch diese Ausbildung ihres Mitleids- und Barmherzigkeitsgefühls weit weniger hartherzig, rücksichtslos und zu Verbrechen fähig sein, als andere, die nicht unter diesen Einflüssen standen. Kinder aber, die an Thieren Grausamkeiten verüben, finden Gefallen an Rohheiten aller Art. Der an einem Vogel, einer Katze begangene Frevel steigert sich bis zur Ausübung desselben Frevels am Menschen, seinem Eigenthum, Glück und Leben! Die Bestrafung eines Frevelers nützt nicht viel. Es muß vielmehr dahin gestrebt werden, die Kinder so zu leiten, daß in ihnen keine frevelhaften Neigungen erwachen und daß an die Stelle derselben gute Gewohnheiten treten! Mögen die Schulen und die Thierschutzvereine auch bei uns mehr Hand in Hand gehen! (D. W.)

Krebszucht. Es ist auffallend, daß die Krebszucht so selten betrieben wird, während sie doch, und zwar fast ohne alle Mühe und Kosten, einen lohnenden Ertrag abwerfen kann. Daß Krebs in alten, mit Wasser angefüllten Lehmgruben sogar besser wachsen und gedeihen als in Bächen, Flüssen und Seen, scheint gar nicht bekannt zu sein. Ein Landwirth setzte beispielsweise in eine 150 Qu.-Meter große und durchschnittlich 3 Meter tiefe Mergelgrube 70 sehr kleine Krebse. Nach Verlauf von drei Jahren konnte er über 200 Stück große, schöne Krebse fangen, ohne daß er an irgend eine Fütterung dachte. In den nächsten Jahren konnte je dieselbe Stückzahl gefangen werden, und als später eine Entwässerung vorgenommen wurde, fand sich ein bedeutender Bestand in allen Größen vor. Alle Wasserpflanzen waren aus dem Behälter verschwunden, und hatte eine Fütterung von Fleischabfällen stattgefunden, so wäre der Nutzen noch viel größer gewesen. Die Krebse wurden hier mittelst Schnüren gefangen, an deren Ende der Köder (Fleisch) angebunden war. Beim Herausziehen wurde jedoch ein kleines Netz untergeschoben, weil die Krebse, sobald sie über Wasser kamen, sogleich vom Köder sich lossaßen.

+ **Oleanderblätter gegen Hausmäuse.** Um Hausmäuse zu vertreiben, sollen die Blätter des Oleander ein wirksames Mittel sein. Man trocknet dieselben und zerstoßt sie alsdann zu Pulver. Letzteres wird mit trockenem Sande vermischt und in die Mauslöcher gestreut. Die Thiere scheuen den Geruch dieser Blätter und verlassen ihre Schlupfwinkel.

= **Kleine Notizen.** Der Schüler Robert Strittner überbrachte uns gestern einen Mailäfer, den er an der Platterstraße gefangen habe, mit dem Bunsen, denselben „als Frühlingsboten in's Tagblatt zu legen“. Diefem Verlangen unseres angehenden Abonnenten kommen wir hiermit gerne nach.

-o- **Wohlfühlwechsel.** Die Herren Schlossermeister L. Weher und Maurermeister H. Kasebier haben ihr Haus Kaiser Friedrich-Ring 16 für 90,000 Mk. an Herrn Kaufmann Ed. Kraß hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Männer-Turnverein“ veranstaltet am Sonntag, den 31. d. M., Abends 8 Uhr, in der auf das närrischste decorirten Vereins-Turnhalle Platterstraße 16 seine erste diesjährige große carnevaleskische Damen-Sitzung mit darauffolgendem Tanz. Bekanntlich auch in dieser Hinsicht stets das Beste bietend, darf der Verein wie alljährlich bei seinen carnevaleskischen Sitzungen auch an diesem Sonntag auf einen starken Besuch gefaßt sein und empfiehlt es sich daher, frühzeitig nach einem angenehmen Plätschen Umhang zu halten.

(*) Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ hält seine nächste Versammlung am Samstag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr, in seinem Vereinslocal zum „Nonnenhof“ ab. In derselben wird Herr Realschul-Director Kaiser über „Zahlenysteme und Stellenwerth“ sprechen. Ferner kommen wichtige Vereins-Angelegenheiten zur Besprechung und zum Schluss findet eine kurze General-Versammlung der Sterbekasse statt.

K. Wie bereits erwähnt, veranstaltet die Gesellschaft „Fidelio“ Samstag, den 6. Februar, eine große carnevaleskische Sitzung mit darauffolgendem Tanz in der Turnhalle, Hellmündstraße 33. Diese Sitzung soll eine sehr großartige werden. Unter andern trifft eine Gruppe wilder Völkerscharen, bestehend aus Indianern, Negern, Malanen u. s. w., unter Führung des bekannten Buffalo Bill von Hamburg hier ein, um eine Schaustellung in den Künsten seiner Krieger zu geben. Auch Quartette, Theaterstücke, sowie eine ganze Masse kleinerer Vorträge sind vorgesehen.

Provinzielles.

* **Giebrich, 29. Jan.** Das Knaben-Institut des Herrn Dr. Küntler hier ist seit seinem Bestehen eine geachtete und gern besuchte Anstalt gewesen. Der Vorkerber und Inhaber der Anstalt ist stets bemüht gewesen, dasselbe in wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Die Zahl der ordentlichen Lehrer (fünf) ist, mit Rücksicht auf die wachsende Zahl der Schüler, eine mehr als ausreichende, so daß jeder einzelne Schüler nach seiner Individualität behandelt werden kann. Die aufgewandten Mühen und Kosten des Instituts haben bis jetzt ihre guten Folgen und Anerkennungen gefunden. Im vorigen Herbst haben 4 Jüglinge das Reifezeugniß erhalten. Heute haben in Gegenwart des Provinzial-Schulraths, Herrn Geheimen Rath Dr. Schmeier, 5 Schüler ihre Prüfung (einer trat vor derselben zurück) bestanden und ist ihnen das Zeugniß für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst gegeben worden.

-r- **Idstein, 27. Januar.** Auch in unserer Stadt wurde heute der Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers in erhebender Weise gefeiert. Am Vormittag fanden Gottesdienst und Schulschließungen statt. Am Nachmittag feierten die Beamten der Stadt und der Umgegend diesen Tag durch ein Festessen im Gasthaus „Zum Lamm“. Die Bürger veranstalteten Abends im Gasthaus „Zum Löwen“ eine erhebende Feier, welche recht gut besucht war. Bei derselben wechselten Musik- und Gesangs-Vorträge mit einander ab. Die Festrede hielt Herr Bürgermeister Leichtfuß. — Gestern Nachmittag wurden die sterblichen Ueberreste eines unserer ältesten und angesehensten Bürger, des am Sonntag verstorbenen Bädermeisters Heinrich Dietrich, zur ewigen Ruhe beigesetzt. Derselbe war lange Zeit Mitglied unseres Gemeinderathes, Mitbegründer und längere Zeit Director unseres Vorschußvereins. — Am vorigen Montag wurde in unseren Höhenwäldern wieder eine Jagd abgehalten, bei der außerordentlich viel Hochwild angetroffen wurde. In einem Treiben wurden ein Rubel Hirsche von 12 Stück angetroffen, bei denen mehrere Capitalhirsche waren. Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß das viele Hochwild, welches eben in unseren Wäldern ist, in den letzten Wochen aus anderen Gegenden, wo diese Thiere vielleicht durch Schießübungen oder dergleichen vertrieben wurden, eingewandert ist. Auf der oben erwähnten Jagd wurden ein Althier, ein Schmalhüter und ein Fuchs zur Strecke gebracht.

Δ **Schierstein, 29. Jan.** Der Rechenschaftsbericht des „Allgemeinen Kranken- und Sterbevereins G. S. No. 21“, 33. Jahrgang, schließt ab mit einem Barvermögen von 6494 Mk. 36 Pf., resp. einem Gewinn vom abgelaufenen Jahr mit 461 Mk. 23 Pf. Der Mitgliedsbestand besizt sich auf 252 Active und 47 Inactive. Die Gesamt-Einnahme pro 1891 betrug 2749 Mk. 40 Pf., die Ausgabe 2058 Mk. 26 Pf. — Der Rhein ist im Steigen.

-r- **Hiedernhausen, 27. Jan.** Gestern wurde das Holz, welches in diesem Winter in dem Domänenwald „Gelskopf“ gefällt worden war, im Gasthaus „Zum Taurus“ dahier versteigert. Für sämtliche Holzgattungen wurden hohe Preise erzielt. Das Kasten-Buchen-Schichtholz wurde im Durchschnitt mit 34 Mark und das Hundert Alt-Wellen mit 12 Mark bezahlt.

* **Aus der Umgegend.** Die Blei- und Silberbergwerke bei Solapfel werden demnächst eine Vertriebsveränderung erfahren. Zu diesem Zwecke soll der Gelbach, ein bei Weinähr mündender Nebenfluß der Rahn, kurz vor der Mündung ab und in das innere der Bergwerke zur Abnutzung daselbst geleitet werden.

In Paurod kam es in einem Wirthschaftslocale zwischen einer Hochzeitsgesellschaft und anderen Gästen zu thätlichen Streitigkeiten. Hierbei wurde auch ein Messer und Schlagring von verschiedener Seite gebraucht und theilweise erhebliche Körperverletzungen davongetragen.

In Mainz hat sich nach verschiedenen vergeblichen Versuchen, sich an andere Art den Tod zu geben, eine Frau und Mutter von acht lebenden Kindern erhängt. Die Bedauernswerthe war offenbar in Verzweiflung darüber, daß ihr Mann, allerdings durch seine Schuld, aus einer langen Jahre innegehabten Stellung entlassen worden war.

Vermischtes.

* **Pariser Tischkarten.** Die Zeit ist gekommen, in welcher der vornehme Pariser seinen Hunger nur mehr in fremden Häusern stillt, während die eigene Küche ein beneidenswertes Stillleben führt, bis eines Tages das große Diner, bei dem alle Schulden der Gastfreundschaft getilgt werden, auch in seiner Küche den Aufruhr weckt. Die Zahl der Gäste, die Dauer der Mahlzeit u. s. w. sind von den hier streng gehandhabten Gesetzen der Etikette vorgeschrieben; nur die Art der Tischkarten bleibt der freien Wahl überlassen, und diese machen daher am meisten Kopfzerbrechen. In conservativen, aristokratischen Häusern — so schreibt man in „N. Fr. P.“ — weicht man noch immer nicht von der dicken, goldgeprägten Karte ab, die nichts als das in buntem Reliefdruck ausgeführte Wappen der Familie ziert; findet das Diner auf einem Schlosse statt, läßt man allenfalls noch ein gelungenes Bildchen von diesem paßten. Etwas weniger aristokratisch, aber noch immer sehr ernst sind jene Karten, deren Karten ein Monogramm in weißem Email als einziger Schmuck aufweisen. Das sind die „Extremes“ in einer Hinsicht; milder eigenartig dagegen sind die Menus einer bekannten Künstlerin, auf welchen man an Stelle der kühnen Zeitungsausschnitte, die lobenswerten Künstler ihrer leistungsfähigen Rolle enthalten, findet. Aus England kommen Menus mit hübsch bewegten Figuren eines Laventiers oder Croquet-Spiels; französisch sind allerlei Gruppen aus der Rococozeit mit allerliebsten Bäumen, weißgeputzten Schäferinnen und gelanten Rittern. Einen wissenschaftlichen Anstrich haben die Menusarten, welche die Frauen aller Länder an derbe bekräftigt zeigen. Wir sehen eine Japanerin, im Begriffe, ein Nationalrezepte zu bereiten; eine Türkin, die mit großem Interesse einen Teller Reis mit Hammerrippen betrachtet; eine Engländerin beim Flammenden Budding u. s. w. Allerlei in Marinebildchen, Typen aus Zeytville und Dieppe in toletten Babecostümen. Wer nicht viel nachdenken will, wählt die Figuren aus dem letzten Bühnenerfolge: Die bezaumte Wäpfnäpfe — beim Anblicke der schönen Pariser Darstellerin der Katharina gelangen sämtliche männliche Tischgenossen in eine freudig gehobene Stimmung. In jenen Familien, in welchen ein Mitglied den Pinzel schult und recht führen kann, sieht man bei kleinerer Tafel nur mehr eine fundene Venus, von welcher jedes einzelne harmlos eine kleine Schmelze des Gastes geistelt, dem es zugeordnet ist. Von diesen unheilvollen Scherzbaute man leicht eine Brücke zu den scharfen Caricaturen von Garon d'Ach — dem Pariser Wilhelm Busch — die besonders bei politischen Dinnern ihren Platz neben dem Weinlale finden und welche man gewöhnlich in der heiteren Stimmung, die der Champagner bringt, vollaus würdigen. Auch die Anfangsstufe der neuesten Chansonette sind zuweilen oberhalb der Suppe zu sehen, wenn sie nicht durch leichtgeschürzte Damen verdrängt werden, die verzweifelt gegen den Sturmwind anlämpfen, wobei es ihnen Geheimniß bleibt, daß schwarze Strümpfe noch immer modern sind.

* **Die Diensthofmädchen in Wien.** Der zweite Verhandlungstag gegen Franz und Rosalie Schneider ergab ein höchst wichtiges Resultat. Der Mörder hat sich zu einem Geständniß bequemt, indem er angab, wie die Verbrechen ausgeführt wurden; seine Frau hielt den Mädchen die Hände, während er die armen Opfer erstickte. Ungemein bezeichnend für seine Verstocktheit ist, daß er dies Geständniß nicht etwa aus Reue abgelegt hat, sondern, wie er ausdrücklich betonte, „weil er Lügen nie mehr nutzt“. Während des Verhörs kam es wiederholt zu heftigen Scenen zwischen dem Ehepaar. Wie am ersten Tag warf am zweiten Schneider seiner Frau vor, sie sei es gewesen, die ihn zu den Morden überredet habe; Rosalie Schneider lachte bei diesen Beschuldigungen und rief laut und fest: „Rein, das ist nicht wahr!“ Als ihr Mann die Worte in's Gesicht schleuberte: „Schämen sollst Du Dich, du Frauenzimmer so zu lügen!“ entgegnete sie frech: „Ich wüßte nicht, warum ich mich schämen soll.“ (1) Sie blieb auch noch nach dem Geständniß Schneiders auf ihrer ersten Aussage bestehen, daß sie sich ihrem Manne gefügt habe und sein willenloses Werkzeug gewesen sei, eine Behauptung, die indeß durch die Thatfachen und Zeugenaussagen längst Lügen gestraft ist. — Mit Aufschluß der Öffentlichkeit wurde die Sittlichkeitsverbrechen, die Franz Schneider an zwei Diensthofmädchen begangen hat, verhandelt. — Außer dem überraschenden Geständniß Franz Sch.'s ist aus dem Verlaufe des letzten Verhandlungstages eine rührende Episode bemerkenswerth. Die armeneligen Dabelligkeiten Rosalia Kleinrath wurden in den Saal gebracht. Sie lagen in dem Koffer der Unglücklichen. Eine Schachtel enthielt den Schädel, sowie ein Kopf des Mädchens, das seine Leichtgläubigkeit mit dem Leben bezahlt hatte. Die Mutter der ermordeten Rosalia Kleinrath wurde vorgeführt, um die Dabelligkeiten als das Eigenthum ihres Kindes zu agnosiren. Mit bebenden Händen nahm sie die beiseidebenen Kleidungsstücke und

achtete, mühsam das Schluchzen unterdrückend, das blonde Haar ihres armerden Kindes. Dann gab sie ihre Aussage ab. Und dann stand das arme, ältliche Weib aus dem Volke da, gleichsam zögernd und unschlüssig, trotzdem ihr der Präsident milde gesagt hatte, daß man ihrer nicht mehr bedürfte. Da brachte sie in schlichter, unbeholfener Weise eine Bitte vor, die alle Anwesenden auf das Tiefste erschütterte. Das Weib bat um die Vergünstigung, den Kopf ihrer Tochter mit nach Hause nehmen zu dürfen. Der Vorsitzende versprach, ihr das verlangte Andenken an ihre Tochter, sowie die anderen Gegenstände aus ihrem Nachlasse zur Zeit zustellen zu lassen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 27. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 19 Mk. 25 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 16 Mk. 50 Pf., Gerste 10 Mk. 30 Pf., Hafer 7 Mk. 5 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

o- **Wiesbaden, 28. Jan.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung gelangten noch folgende Fälle zur Verhandlung: Der 25 Jahre alte Johann Ph. A. von Fürst ist vom Schöffengericht zu Eltville wegen Entwendung von 50 Wellen im Eltville Gemeindewald mit drei Tagen Gefängnis bestraft worden. Seine Berufung gegen dieses Urtheil hatte keinen Erfolg. — Der Metzger Ignaz B. von Mannshausen, welcher auf dem Wege zwischen St. Goarshausen und Vogel einen Handelsmann mit Todtschlag bedrohte und beleidigt hat, ist vom Schöffengericht in St. Goarshausen wegen des ersten Vergehens mit drei Tagen Gefängnis, wegen des letzteren mit 20 Mk. Geldstrafe belegt worden. Auf seine Berufung wird dieses Urtheil aufgehoben und die dreitägige Gefängnisstrafe in 15 Mark Geldstrafe umgewandelt. — Der Maurer Philipp Christian G. von Müdershausen, hier wohnhaft, hat zwei zur Nachtzeit aus einem Tanzlocal an der Mainzerstraße heimkehrende Mädchen verfolgt, so daß die letzteren die Flucht ergriffen. In der Nähe der Stadt wurden sie von dem Burken, der ein offenes Messer schwang und die Verfolgten mit Todtschlag bedrohte, wenn sie nicht stehen blieben, eingeholt. Auf die Hilferufe der Gefährigten erschienen alsbald ein Nachtwächter, der den Unhold auf die Polizeiwache verbrachte. Heute wird er wegen Bedrohung und Beleidigung zu einer Gesamtsstrafe von 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Knecht Johann B. von Lippert verurtheilte auf dem Hofe Drais bei Eltville fahrlässiger Weise ein großes Schadenfeuer. Während er sich mit einer zerbrochenen brennenden Laterne auf den Heupfeicher begab, fiel die Laterne um und das Licht hatte im Nu das Gebäude in Brand gesetzt, der die Futtervorräthe verzehrte und die Scheune und einen Stall einscherte, so daß ein Schaden von 5000 bis 6000 Mk. entstand. Der Dursche hat seine Leichtfertigkeit mit einem Monat Gefängnis zu sühnen.

Nachtrag.

— **Zum Hilf-Jubiläum.** Zur Feier seines 50-jährigen Jubiläums ging Herr Justizrath Hilt in Limburg Seitens des Landes-Ausschusses eine Beglückwünschungs- und Dank-Adresse zu, die Herr Landesdirector Sartorius persönlich überbrachte. Der Vorsitzende des Landesauschusses, Herr Oberbürgermeister Dr. von Zell, war durch dringende Dienstgeschäfte verhindert, an dem Feste theilzunehmen. Von der Landesbank-Direction ist gleichfalls eine Adresse, und zwar durch die Herren Landesbank-Director Olfenhus, Landesbankrath Neusch, Stadtrath Weil und Commerzienrath Basse-Hedderheim dem Jubilare überreicht worden, welcher seit 1868 ununterbrochen als Beirath der Direction fungirt. Auch Vertreter der hiesigen Rechtsanwälte waren nach Limburg gefahren, um ihrem Kollegen die Glückwünsche der Wiesbadener Anwälte auszusprechen.

Telegramme.

* **Berlin, 28. Jan., 1 N.** Gestern fand eine Besprechung sämtlicher Reichs- und Landtags-Abgeordneten aus Nassau und Frankfurt a. M. statt. Nur die beiden Centrums-Abgeordneten fehlten. Dagegen war der conservative Landrath Beckmann erschienen. Alle ohne Unterschied der Partei waren einig, daß das Volksschulgesetz die Simultanschule und die Selbstverwaltung der Gemeinden schwer gefährde und daß in Uebereinstimmung mit der dortigen Bevölkerung Alles aufzubieten sei, um die gegenwärtigen Einrichtungen zu erhalten. (Frankf. Ztg.)

* **Berlin, 28. Jan.** Eine Extraausgabe des „Militär-Wochenblatts“ veröffentlicht Ernennungen: des Herzogs Wilhelm von Württemberg zum Chef des Infanterie-Regiments Herwarth von Witttenfeld Nr. 13, des Generalleutenants v. Bergmann zum Gouverneur von Straßburg, des Generalleutenants Kaiser zum Commandeur der 83. Division, des Commandeurs des Garde-Fußartillerie-Regiments v. Geyfrow zum Director der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, des Generalmajors v. Dittmann zum Commandeur der 8. Division, des Generalmajors Stolten zum Commandeur des Mecklenburgischen Grenadier-

Regiments Nr. 89. — Befördert sind General-Lieutenant v. Versen zum General der Cavallerie, Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz und Graf v. Wedell zu General-Lieutenants, Generalmajor v. Schulz zum General-Lieutenant. — Fürst Stolberg-Bernigerode erhielt den Charakter als General der Cavallerie, Generalmajor Freiherr von Köhling den Rang eines Divisions-Commandeurs. — Oberst Abel ist mit der Führung der Garde-Feldartillerie-Brigade, Generalmajor Lenke mit der Führung der 19. Division beauftragt. Dem württembergischen Obersten Sid ist das Commando der 14. Cavallerie-Brigade übertragen.

* **Berlin, 28. Jan.** Die Budget-Commission des Reichstags beschloß eine Resolution, welche auf Einschränkung der Militärposten in verkehrsreichen Gegenden und auf eine Revision der Bestimmungen über den Gebrauch von Schießwaffen abzielt.

* **Eisenach, 28. Jan.** Hier ist ein Tischlerstrife ausgebrochen.

* **Łódź (Russ. Polen), 28. Jan.** Die Wollspinnerei von Lepkowitz ist mit allen Vorräthen niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend. 300 Arbeiter werden dadurch brotlos.

* **Bern, 28. Jan.** Der Ständerath nahm einstimmig die Handelsverträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn an. Damit haben die Verträge von schweizerischer Seite die Ratifikation erhalten.

* **Madrid, 28. Jan.** Nach Meldungen aus Bilbao kam es daselbst zwischen den Ausständischen und der Polizei zu Thätlichkeiten, wobei Revolververletzungen fielen. Mehrere Strikende wurden verhaftet. Die Erklärung des Belagerungszustandes brachte eine gute Wirkung hervor, ein Kriegsgericht ist eingesetzt.

* **Petersburg, 28. Jan.** Im Centrum Rußlands finden in diesem Jahre Manöver von nie dagewesenem Umfange statt. Die gesammten Truppen des Petersburger und Moskauer Militärbezirkes stehen denjenigen des Kiew'schen und Charkow'schen Bezirkes gegenüber.

* **Bilbao, 28. Jan.** Die Regierung beschloß in Anbetracht des internationalen Characters der hier ausgebrochenen anarchistischen Bewegung diejenigen Personen, welche sich Eingriffe in die freie Ausübung der Arbeit zu Schulden kommen ließen, kriegsgerichtlich aburtheilen zu lassen.

* **London, 28. Jan.** Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Schreiben der Königin an den Minister des Innern, worin sie in ihrem Namen und im Namen der übrigen allen Unterthanen ihre tiefe Dankbarkeit anlässlich der allgemeinen Theilnahme bei dem Hinscheiden des Herzogs von Clarence ausdrückt. Obwohl die Pflichten und die Verantwortlichkeit der Königin infolge ihrer Stellung große seien, bitte sie Gott, ihr Gesundheit und Kraft zu gewähren, um für das Wohl des theuren Vaterlandes, so lange ihr Leben währe, arbeiten zu können.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Bottermund, Leipzig. Herrn Lieutenant Cyner, Hohenfräung. Herrn Gymnasiallehrer Briebe, Dels. Herrn Gerichtsassessor Ernst Krieg, Gltlich. Herrn Stadtrath Rabuert, Danzig. Eine Tochter: Herrn Bürgermeister Kossel, Telsin. Herrn Pastor Theodor Hauffig, Wandlig. Herrn Premier-Lieutenant Lothar Freiherr v. Kochow, Dresden. Herrn Rechtsanwalt Schmilinsky, Charlottenburg. Herrn Rechtsanwalt Müller, Demmin. Verlobt: Fräulein Lina Roemer mit Herrn Dr. med. Emil Bick, Remmes-Berlin. Fräulein Eva v. Scheffler mit Herrn Hauptmann Hans Dymit v. Brzuchowski, Altdenburg-Berlin. Fräulein Ethabeth Schneider mit Herrn Freiherrn v. Lyndor, Brandenburg a. H. Fräulein Lotte v. Dietz mit Herrn Rittergutsbesitzer v. Doetinchem de Nande, Daber-Muhnow. Fräulein Luise Anna v. Rosenthal mit Herrn Kammergerichts-Referendar Wilhelm Kalisch, Weisk-Frankfurt a. O.

Verheiratet: Herr Dr. Julius Bergmann mit Fräulein Luise Dehner, Berlin. Herr Pastor Carl Ocker mit Fräulein Anna Mantels, Verleien bei Dannenberg. Herr Regierungs-Assessor Dr. Carl Bahlmann mit Fräulein Willy Drecker, Hammingen-Niedlinghausen.

Gestorben: Herr Architect August Kleitsch, Hannover. Herr Apotheker Wilhelm Möhlenbrock, Dichte. Herr Director a. D. Joh. Friedrich Ranke, Goslar. Herr Rittmeister a. D. Wilhelm Armbruster, Halberstadt. Herr Landrath a. D. Wilhelm v. Haagen, Bresslau. Herr Dr. Gustav Haase, Homburg v. d. H. Herr Oberlandesgerichtsrath Friedrich Hassenpflug, Breslau. Ergeblich Frau Julie v. Stenglin, Altdenburg. Frau Johanna Emilie v. Klitzing-Bestel, geb. Freiin von Carnap-Bornheim, Königsbach. Luise Freifrau v. Loefelholz-Golberg, geb. v. Furtenbach, München. Frau Dr. Henriette Lude, geb. Liebau, Hardeggen.

Geschäftliches.

Frühzeitiges Ergrauen des Kopshaares.

eine Erscheinung, der wir leider bei so vielen Menschen begegnen, ist nur durch richtige Behandlung der Kopfhaut zu verhüten. Wie diesem Leiden gründlich und nachhaltig gesteuert werden kann, lehrt uns ein Prospect der **Rito'schen Haarheilanstalt in Dorford i. W.**, die eine Universal-Heil-Methode entdeckt hat, welche allen mit diesem Uebel Behafteten nicht genug empfohlen werden kann. Der Prospect ist von obiger Adresse **gratis und franco** zu beziehen. (H 4624) 365

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.			Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld. M.			Meining. Hyp.-B. M.		
Zf.			Zf.			Zf.			Zf.			Zf.		
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	103.50	4.	Gotthard-Bahn	139.20	4.	West Sib. fl.	85.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.25
3 1/2	» » »	99.10	3 1/2	» » N & Q	98.20	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	99.	4.	» Gold M.	102.50	3 1/2	» » K.L.	98.50
3.	» » »	84.10	3 1/2	» » S	98.20	4.	» St.-A. gar.	55.10	4.	» Elisabeth stpf.	95.15	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk.	94.90
3.	Pr. cons. St.-Anl.	106.85	3 1/2	Darmstadt	»	4.	» conv. Westb.	53.90	4.	» stfr.	100.30	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	101.30
3 1/2	» » »	99.30	4.	Heidelberg 1890	101.90	4.	» Genuss.-Sch.	12.20	4.	Franz-Josef Sib. fl.	83.	4.	» Central-B.-Cr.	102.70
3.	» » »	84.10	3.	Karlsruhe 1886	86.75	4.	Schweiz. Central	129.40	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	85.70	3 1/2	» » »	93.30
4.	Bad. St.-Obl.	104.85	3 1/2	Mainz	93.45	4.	» Nordost	108.40	4.	» » 1890	82.	3 1/2	» Comm.-Oblig.	93.30
4.	» » v. 1886	106.70	4.	Mannheim 1890	101.90	4.	Verein. Schweizb.	67.50	4.	Oest. Localb. Gld. M.	96.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	101.30
4.	Bayer.	106.20	3 1/2	Wiesbaden	96.90	4.	Ital. Mittelmeer	94.60	4.	» Nordwest	106.90	3 1/2	» » »	93.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.	4.	» » »	101.90	4.	» Meridionales	126.	5.	» Lit. A. Sib. fl.	92.25	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	93.
4.	Hessische Obl.	104.70	5.	Bukarest	94.20	5.	Russ. Südwest	70.	5.	» » B.	92.	4.	Süd.-B.-Cd. Mch.	101.10
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	95.35	5.	» » 1888	95.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri	46.05	5.	» Süd. Lomb. Gd.	103.60	3 1/2	» » »	96.
3.	Sächsische Rte.	85.60	4.	Lissabon 2000r	41.90	4.	Zf. Industrie-Actien.		4.	» » » M.	97.50	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	88.70
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.	4.	» » 400r	»	4.	Allgem. Elekt.-G.	141.50	3.	» » » Fr.	63.25	5.	Ital. Allg. Imm. Le	88.70
4.	» » 81-83	105.60	5.	Neapel St. gar. Le	81.15	4.	Anglo.-Ct.-Guano	142.	3.	» » » 1871	63.05	4.	» » »	69.30
4.	» » 85-87	105.45	4.	Rom Ser. II-VIII	81.35	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	263.90	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	106.55	4.	» Nationalbk.	94.10
3 1/2	» » »	99.50	3 1/2	Zürich	94.20	5.	» Zuckerf. Wagh.	64.	4.	» » » M.	100.55	4.	Oest. B.-Cr.-B. M.	100.40
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.45	5.	Pr. Buenos-Air. M.	27.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	26.	3.	» » 1-S Em. Fr.	84.25	4 1/2	Russ. Bod.-Cr.-Rl.	94.30
4.	Schwed. Obl. M.	101.20	4 1/2	Stadt Buenos-Air. M.	28.50	5.	» Pr.-A.	82.	3.	» » 9	81.55	4.	Schwed. R.-H.-B. M.	100.50
3 1/2	» » »	93.80				5.	Brauerei Binding	162.80	3.	» » v. 1885	80.80	3 1/2	» » »	92.30
3.	» » »	84.60				4.	Duisburg	59.75	3.	» Erg.-N.	81.20	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	91.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.50	Zf. Bank-Actien.			4.	» z. Eiche (Kiel)	120.	4.	Prag-Dux. Gold M.	107.		Anlehensloose.	
5.	Griech. G.-A. v. 90	69.50	4.	Dtsche Reichsbank	143.80	4.	» z. Essighaus	63.10	4.	» » »	99.75	Zf. Verzinsl. in Procenten.		
5.	» » kl.	70.50	4.	Frankfurter Bank	137.90	4.	» Kalk (v. Bardh.)	78.	4.	Raab-Oedb.	68.95	4.	Bad. Präm. Th. 100	139.
4.	» » v. 87	58.90	5.	Amsterdamer Bank	150.20	4.	» Kempff	121.	4.	Rudolf Silber fl.	82.40	4.	Bayer. » 100	143.80
4.	» » £ 100	»	4.	Basler Bk.-Verein	124.10	4.	» Mainzer Act.	155.50	4.	» (Salzkgth.) M.	100.	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	108.50
4.	» » £ 20	»	4.	Berl. Handelsg. ult.	134.20	4.	» Park Zweibr.	82.	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.60	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	»
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.	4.	Darmst. Bank	123.52	4.	» Stern, Oberrad	133.20	5.	» » » fl.	87.30	3.	» II. » 100	107.20
5.	» » ult.	90.90	4.	Deutsche Bank	154.75	4.	» Storch, Speyer	90.75	3.	» » » 500r	56.60	3.	Holl. Comm. fl. 100	108.
5.	» » 10000r	91.30	4.	D. Genoss.-Bank	125.	4.	» ver. Gräff & Sgr.	67.60	3.	» Mittelmeer	83.45	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	132.70
5.	» » kleine	91.30	4.	» Unionbank	68.60	4.	» Wergler	42.	3.	Livorneser	63.95	3.	Madrid. Fr. 100	»
3.	» » »	91.30	4.	» Vereinsbank	103.40	4.	Brauhaus Nürnberg	74.75	4.	Sardin. Secund. Le.	76.80	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	129.30
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.	4.	Discont.-Comm.	178.60	4.	Cementw. Heidelb.	122.50	4.	Sicilian. E.-B.	81.40	4.	Oest. v. 1854 6 fl. 250	123.
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.40	4.	Dresdener Bank	187.80	4.	Chem. Fbr. Griesch.	170.80	3.	Südit. (Mér.) Fr.	59.95	5.	» » 1860 » 500	124.50
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.25	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	153.50	4.	» Goldenbg.	97.	3.	Toscan. Central	100.90	3.	Oldenburger Th. 40	128.
4 1/2	» » April	81.15	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.70	4.	» Weiler & Co.	136.	5.	Gotthardbahn	102.45	4.	Stuhl w.-R.-Gr. » 100	104.20
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	»	4.	Internat. Bank	102.25	5.	Dpfkornb. u. Hefef.	64.75	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	78.10	5.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	21.45
4 1/2	» » Mai	81.30	4.	Mitteld. Creditbk.	99.	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch	243.50	3.	Russ. Südwest Rbl.	89.45		Unverzinsliche per Stück.	
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	38.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.10	5.	D. Verlagsanstalt	192.20	4.	Ryäsän-Kosl. M.	35.50		Ansbach-Gunz. fl. 7	43.20
3.	» äuss. Schuld	29.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	166.20	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	86.50	4.	Warsch.-Wien.	97.40		Augsburger » 7	29.80
3.	» » kleine St.	29.20	4.	Pfälzische Bank	111.50	4.	Farbwerke Höchst	263.40	4.	Wladikawkas Rbl.	88.50		Barletta Fr. 100	46.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.95	4.	Rhein. Creditbank	116.65	4.	Filzfabrik Fulda	150.	5.	Anatolische M.	83.90		Braunsch. Th. 20	104.50
5.	» » kl.	98.05	4.	Schaaffhaus. B.-V.	105.70	4.	Frankf. Baubank	103.	4 1/2	Portugies. E.-B.	»		Bukarest Fr. 20	»
4.	» » am. 1890	83.65	4.	Süddeutsche Bank	99.90	5.	» Hotel	82.					Finländische Th. 10	57.20
4.	» » innere Lei	83.60	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.	5.	Trambahn	208.					Freiburger Fr. 15	»
4.	» » äuss.	83.70	5.	Württemberg. Vereinsbk.	120.90	5.	Gelsenk. Gussst.	95.					Genua Le. 150	121.30
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.30	5.	Oesterr.-Ung. Bank	891.	5.	Glasiindust. Siem.	138.					Kurhess. Th. 40	357.
4.	» III. Orient	63.40	5.	Oesterr. Länderbk.	180.75	4.	Grazer Trambahn	92.					Mailänder Fr. 45	»
5.	» Cons. v. 1880	93.5.	5.	» Creditanst.	257.37	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	109.					» » 10	18.10
5.	» » Eisk.-A. I-II	93.80	5.	Ungar. Creditbk.	287.75	4.	» » Pr.-A.	115.60					Meininger fl. 7	27.40
5.	Serb. amor. G.-R. M.	84.85	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	6.	» » »	97.					Neuchâtel » 10	20.80
5.	» » »	85.	5.	Unionbk. in Wien	199.	6.	Köln. Strassenb.	100.50					Oesterr. v. 64 fl. 100	317.
5.	» » »	86.50	5.	Wiener Bk.-Verein	95.87	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	84.30					» » Credit » 58	100.327.
5.	» » »	88.05	4.	Allg. Els. Bkges.	112.50	4.	Nied. Leder f. Spier	72.					Pappenheimer fl. 7	»
5.	» » »	88.05	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	113.	4.	Nordd. Lloyd	96.50					Schwedische Th. 10	80.60
5.	» » »	64.40	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	100.80	4.	Röhrenk.-F. Dürr	101.					Ung. Staats 5 fl. 100	255.50
5.	Spanier cpt. Ps	64.15	4.	Banque Ottomane	109.10	4.	Spinn. Hüttenhm.	60.					Venetianer Le. 30	30.10
4.	» » kl.	64.40				4.	Strassb. Dr. u. Verl.	138.50						
4.	» » ult.	64.40				4.	Türk. Taback-Reg.	178.50						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	94.70	Zf. Eisenbahn-Actien.			4.	Velocite it. Dpfsch.	69.80						
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	88.10	4.	Heidelberg-Speyer	40.10	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	114.95						
5.	» » » £ 20	»	4.	Hess. Ludw.-Bahn	113.	4.	» D. Oelfabriken	79.10						
5.	» » » ult.	87.95	4.	Ludwigsh.-Bexb.	222.10	4.	» Schuhst. Fulda	156.90						
5.	» » »	85.	4.	Lübeck-Büchen.	146.	4.	Verlag Richter	61.50						
4.	» » Fund. v. 88 M.	83.25	4.	Marienberg-Mlawka	50.70	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	105.50						
4.	» » priv. v. 1890	70.30	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	142.25	4.	Westd. Jute-Spinn.	98.						
4.	» » cons.	25.40	4.	» Nordbahn	115.60	4.	Zellstoffb. Waldh.	136.80						
1.	» » conv. Lit. B	18.45	4.	» Werrabahn	73.70	4.	Zellstoff Dresden	62.						
1.	» » » D	93.05	4.	Albrecht 5. W.	77.50									
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	92.90	4.	Alfeld	175.									
4.	» » » ult.	93.90	4.	Ver. Arad. Csan.	98.									
4.	» » » fl. 500	95.	5.	Böhm. Nord	163.37									
4.	» » » fl. 100	102.50	5.	» West	297.75									
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	86.40	4.	Buschtherad. B.	413.	Zf. Bergwerks-Actien.								
4 1/2	» » Silb.	88.55	4.	Czakath-Agram	203.75	4.	Concordia, Bgb.-G.	84.						
4 1/2	» » »	101.10	4.	» Pr.-Act.	174.	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	61.50	Zf. Pfandbriefe.					
4.	» » Grundentl. fl.	79.60	4.	Donau-Drau	460.	4.	Gelsenkirch. ult.	137.30	4.	Bayr. Vrb. Mch. M.	100.80			
5.	Argent. v. 1887 Pes	37.50	4.	Dux-Bodenb. ult.	181.87	4.	Hugo b. Buer i. W.	89.	3 1/2	» » »	93.80			
5.	» » v. 88 innere	30.50	4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	226.75	4.	Kaliw. Aschersleb.	132.	4.	Nürnberg. » Pfdbr.	100.80			
5.	» » v. 88 äuss.	31.25	5.	Graz-Köflach ult.	212.25	5.	» » »	99.	3 1/2	» » »	94.50			
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	88.95	5.	Lemberg-Czern.	254.50	5.	» » »	14.75	4.	B. Hyp.-u. W.-B.	101.60			
4.	Un. Egypt.-A. cpt.	96.15	5.	Oest.-Ung. St.-B.	142.12	5.	» » »	45.75	4.	» » »	96.15			
4.	» » » ult.	99.15	5.	» Local-B.	82.87	6.	» » »	54.80	4.	Frkf. Hypb. b. 1885	100.60			
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	82.	5.	» Südbahn	185.	6.	Oest. Alpine Mont.	178.20	4.	» » v. 1886/90	101.30			
6.	Mexik. St.-Anl. M.	82.80	5.	» Nordwest	216.37	4.	Riebeck. Montan	112.30	3 1/2	» » Ser. XIV	101.80			
6.	» » 2040r	83.50	5.	» » Lit. B	205.	4.	Ver. Kön. & Laurah.	112.30	4.	» » »	95.			
6.	» » 408r	69.80	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	67.50	Zf. Prior.-Obligation.								
5.	» » Eisenb.-Ob.	70.70	4.	» » Stamm	42.25	4 1/2	Albrecht Gold M.	104.50	4.	Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80			
5.	» » »	»	4.	Raab-Oedenb.	»	5.	» Silber fl.	80.60	3 1/2	Hyp.-Bk. i. Hamb.	101.			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.

Günstige Gelegenheit für ganze Ausstattungen.